

A magical forest scene with a woman in a white dress walking away on a path, surrounded by glowing flowers and light rays.

Going Home

GESPRÄCHE MIT MERLIN

VOL. II

**Wenn wir sagen:
“Komm nach Hause ...”**



Auf ein (Vor)Wort

“Wir sind ihr. Und ihr seid wir.” Mit diesen etwas kryptischen Worten hat mich Merlin eines Morgens begrüßt. Eines Morgens, als ich mal wieder vergessen hatte, wer ich bin, mich klein gefühlt habe und mich wie ein kleines Mädchen an ihn gewandt hatte für Hilfe und Rat. An ihn, den großen Meister. Um es kurz zu machen: Die einzige Antwort, die ich bekommen habe, war: “Du weißt die Antwort selbst. Horche in dich ... Wir sind ihr. Und ihr seid wir. Es gibt keinen Unterschied zwischen uns.”

Er hatte recht. Wie immer. ;) Und ich bin ihm dankbar, dass er mich und uns alle beständig darin schult, wieder zu unserer eigenen Kraft und Macht zurückzufinden. Merlin will uns selbstständig machen, uns daran erinnern, dass wir schon Meister sind. Und dass es nur noch ein kurzer Weg ist bis nach Hause: zurück zu uns selbst.

Damit wir alle möglichst leicht den Weg finden, hier Merlins Wegbeschreibungen zum Erinnern, zum Schmökern, zum Auffrischen und zum Lächeln. Viel Spaß mit Band 2!

Mit Liebe

Isabelle

Inhalt

06

NOTHING LEFT TO DO

Lasst euch von den Energien tragen

11

AUS DEM RAHMEN FALLEN

Geht auf Tuchfühlung mit euch selbst

16

AUF DEN KOPF GESTELLT

Die eigene Welt geraderücken

20

IHR STEHT MITTEN IM STURM

Und lächelt.

24

HÖRT AUF ZU WARTEN

... und geht endlich los!

29

NUTZT DIE KRAFT EURER SCHATTEN

Vergesst das Märchen von Gut und Böse

34

MAGISCH, MAGISCH ...

Ws es heißt, ein Magier zu sein

39

NACH HAUSE TELEFONIEREN

Der Kontakt mit dem inneren Meister

43

EIN BILD EURER SEELE

Du sollst dir ein Bild machen

48

KOMMT IN DIE RUHE

An euren Farben werdet ihr euch erkennen

52

GIMMICKS

Merlins Playlist

Merlins Perlen

Glossar

62

ABSPANN



Nothing Left to Do

Nothing Left to Do

Lasst euch von den Energien tragen

Isabelle: Als ich heute im Wald unterwegs war und „ins Feld gehört“ habe, kam deutlich: „closure“. Schließung, Abschluss ... Was bedeutet das?

Merlin: **Es findet sein Ende.**

Isabelle Es? Was genau?

Merlin: Dein Leben, wie du es bisher kanntest. Und das vieler anderer. Ihr seht euch alles noch einmal an, sortiert aus, hakt ab und legt es zur Seite. Fertig, ad acta.

Isabelle: Ist das quasi die Fortsetzung des Gefühls der Leere? Dass nichts mehr Sinn macht bzw. nur noch fahl schmeckt und man sich infolgedessen mehr und mehr aus alten Aktivitäten, von bestimmten Gruppen usw. zurückzieht?

Merlin: **Ja, es ist die natürliche Fortsetzung eures Rückzugs aus der alten Welt. Ihr kommt an einen Punkt in eurer Entwicklung, an dem es scheinbar nicht weitergeht – außer nach innen.**

Im Außen interessiert euch nur noch wenig, weil ihr damit abgeschlossen habt, ihr habt geistig einen Haken drangesetzt. Ihr schließt immer mehr Buchdeckel – for good. Auch dieses Kapitel, dein Leben in 3D, wird bald geschlossen, du bist bereit für das nächste.

Isabelle: Das ist ein bisschen wie „Aufräumen für Spirituelle“. ;) Da kann Marie Kondo* einpacken: Wir sortieren im großen Stil aus!

Merlin: Was wichtig ist, denn ihr schafft in euch damit „Platz für das Licht“. Und dieser Prozess geht stetig weiter, mit großen Schritten!



Euer altes Leben löst sich mehr und mehr auf, fällt weg. Es fällt von euch ab wie alte, abgetragene Lumpen, die zu Boden gleiten. Was bleibt, ist ein Gefühl von „erledigt“. Abgeschlossen. Und wenn ihr zurückblickt, tut ihr das mit dem Empfinden: **Es ist in Ordnung.**

Isabelle: Müssen wir was dafür tun? Für dieses Gefühl „Es ist in Ordnung“?

Merlin: Nein, nicht mehr. Alles fällt jetzt von selbst an seinen Platz, und du hast ein Gefühl von Ganzheit. Oder zumindest erhaschst du schon einen Blick darauf, weißt, wie es sich anfühlen wird. Aber im Moment geht es nur darum, IN EUCH zu gehen, euch in euch zu versenken und das Wunder der Wandlung, der Ganzwerdung geschehen zu lassen ...

Es ist in Ordnung.

ES IST EIN RUHIGER, ANMUTIGER PROZESS.

Und er hat nichts mit Arbeit zu tun, sondern geschieht von selbst.

Isabelle: Ich weiß: „Sein ist das neue Tun.“ :)

Merlin: Genau. Dieser Prozess ist nichts Aktives, sondern extrem passiv. Eine sanfte Umwandlung, die von alleine geht. Genauso ist der Übergang: sanft, einfach und leise. Flüsterleise ... aber nachhaltig.

Isabelle: Also sind wir echt auf dem Sprung? Gehen wir bald „rüber“?

Merlin: Es ist kein Gehen in dem Sinn, sondern, noch einmal:

ES IST EIN GESCHEHENLASSEN.

Isabelle: Hast du einen Tipp für die „Reisevorbereitung“? Quasi eine Checkliste, ob ich an alles gedacht habe, bevor es losgeht? Wobei ... in dem Sinn packen wir ja gar nicht: Wir packen den Koffer nicht ein, sondern aus. Wir sortieren alles aus, legen es ordentlich ab, bis eigentlich nichts mehr bleibt, bis wir alles sauber einsortiert haben. Dann Schublade zu und fertig, oder?

Merlin: Was euer altes Leben angeht, stimmt das, ja. **Und es ist wichtig, dass ihr euch grade jetzt herausnehmt aus 3D und euch auf euch fokussiert. Eure Energie bei euch behaltet!** Denn eure Energie ist unglaublich kostbar, und manche Kräfte versuchen, sie mit allem, was ihnen zu Gebote steht, in ihre Richtung zu ziehen und dadurch euch sowie eure kostbare Energie in 3D zu halten. Lasst das nicht zu. Richtet eure Aufmerksamkeit nicht auf Schreckensnachrichten, auf das, was euch aufregt, oder auf das, was ihr schon hinter euch gelassen habt. Sondern auf die schönen Dinge in eurem Umfeld, im Zweifelsfall geht in die Natur, die schon in 5D schwingt und eure eigene Schwingung leicht anheben kann. Und dann lasst die Verwandlung, die dadurch in euch vonstattengeht, geschehen.

Isabelle: Und damit ist man bereit für den Übergang?

Merlin: **Ihr seid bereit, wenn ihr stabil in euch ruht, euch „in eurer eigenen Mitte wohlfühlt und nichts vermisst“, wenn man es mal etwas vereinfacht ausdrücken möchte. Ihr seid bereit, wenn ihr mit euch wirklich im Reinen seid. Und wenn ihr eine tiefe, friedliche Ruhe fühlt.**

– Das ist ein Paradoxon, das im Moment vielleicht ein bisschen schwer zu verstehen ist:

AUS DER TIEFSTEN RUHE HERAUS, IN ABSOLUTER RUHE, TUT IHR EUREN BISLANG GRÖSSTEN SCHRITT.

Isabelle: Ich habe dabei das Bild eines Punktes, in dem sich die Kraft und Energie sammelt, oder besser: *konzentriert*. Als ob wir unsere Energie, die vorher in alle Richtungen verteilt und teils verschleudert war, wieder komplett zurückgenommen haben zu uns.

Merlin: Genau. **Ihr seid wieder BEI EUCH. Wirklich und wahrhaftig bei euch.** Bis dahin war (und ist es noch) ein stetiger Prozess. Ihr nehmt alles, was zu euch gehört, wieder zurück: Anteile, versandete oder gebundene Energie und so weiter. Ihr löst sie sauber ab, bereinigt sie und integriert sie wieder. Anderes, was ihr nicht mehr braucht, lasst ihr fallen und wegdriften. Bis zu dem Punkt, an dem ihr wieder komplett bei euch seid. **Losgelöst vom Außen, aber angebunden an euch. Vieles wird wieder zu einem.**

Isabelle: Das Ganze ist wirklich sehr paradox, habe ich den Eindruck ...

Merlin: Das scheint nur so. **Ihr findet EUCH in der Mitte, wo alle Kraft ist.**

JE MEHR IHR ZU EUCH KOMMT, DESTO RUHIGER UND AUSGEGLICHTER WERDET IHR.

Isabelle: Das hört sich wirklich gut an. Richtig.

Merlin: Du wirst, wenn du an dem Punkt angekommen bist, nie das Gefühl haben, als stimme etwas nicht. Im Gegenteil, du weißt: Es ist alles richtig. Abgeschlossen. Vollendet im wahrsten Wortsinn. Lass mich dir versichern: **Es ist ein durch und durch gutes Gefühl, du fühlst eine tiefe Ruhe und Sicherheit. Und genauso ist die Energie am Übergang: absolut ruhig und friedlich, da gibt es keine Hektik. Euer „Shift“ ist keine pompöse Angelegenheit, sondern still. Er geschieht in makelloser Ruhe.**

Isabelle: Wo die Kraft liegt. ;)

Merlin: An dem Spruch ist viel Wahres dran. Spürst du diese ruhige Kraft denn schon?

Isabelle: Ich bin oft irgendwie abgeklärt, unaufgeregt, zufrieden, in mir ruhend. Komischerweise gar nicht angespannt, sondern unglaublich friedlich, kenn ich so nicht. Ich kann mich gar nicht aufregen oder nervös sein, das Gefühl der Ruhe ist zu stark.

Merlin: **Das ist nur logisch, das magische Gefühl kündigt sich an, die tiefe Ruhe. Während des Shifts zieht ihr euch auf euren innersten Punkt, auf eure Essenz, euren Kern zusammen und seid im wahrsten Sinn „konzentriert“. In eurer Mitte, bei euch. Und in der Ruhe.**

Isabelle: Das habe ich glaub ich mal in einer Art Vision gesehen, diesen Moment, bevor man „shiftet“: Plötzlich war alles weich und ruhig. Jeder Gedanke war weg. Der Lärm war abgeebbt. Es gab nur noch die Magie von unendlich vielen wunderschönen, extrem hell leuchtenden Farben, die zu einem wurden. Zu Licht. Zu weißem, purem Licht. Mit einer immensen Kraft. Eine Art Supernova. Und ich war ihr Kern.

Merlin: Für einige könnte es so aussehen. Wobei es trotz des gleißenden Lichtes eine sehr sanfte Umwandlung ist, der Übergang ist sehr angenehm und leicht. Es geht sehr schnell.

Isabelle: Schnell ist das Stichwort ... Ich hätte nicht gedacht, dass wir schon so weit sind, dass das schon so bald so weit sein könnte.

Merlin: **Zeit ist tatsächlich relativ und diesen Shift macht jeder in seinem Tempo. Ihr werdet spüren, wenn ihr an dem Punkt seid. Und dann seid ihr auch absolut bereit dafür.**

Zudem ... so überraschend ist es dann auch nicht. Ihr habt doch alle schon einmal einen Vorgeschmack darauf gehabt, wie es „auf der anderen Seite“ sein wird. Viele von euch wechseln schon relativ häufig zwischen den Ebenen hin und her. Es ist ja schließlich nur eine Frequenzerhöhung, und die beherrscht ihr teilweise schon sehr gut, auch wenn ihr es meist gar nicht wirklich mitbekommt. Ihr merkt wahrscheinlich auch gar nicht, dass ihr dann jedes Mal schon an dem magischen Punkt der Ruhe seid, bevor ihr die Ebenen wechselt und in einer höheren Frequenz seid.



Isabelle: Ich merke das immer daran, dass mein Alltag rundläuft und sich die Dinge einfach perfekt fügen, ohne dass ich auch nur darüber nachdenken müsste.

Merlin: Das wäre sogar eher hinderlich ... ;) Aber heute hattest du doch ein schönes kleines Erlebnis: Du hast erlebt, dass du zwar noch hier bist, du hast noch alles wahrgenommen, die Nachbarhäuser, die Autos. Aber du hattest nach dem Waldspaziergang eine höhere Frequenz und warst „rausgenommen“, weswegen für dich kurzfristig andere Gesetzmäßigkeiten galten.

Isabelle: Stimmt, das war ... magic, ne? ;) Es hatte genau dann angefangen zu regnen, als ich wieder zu Hause war und den Fuß über die Türschwelle gesetzt hatte, worüber ich mich sehr gefreut habe, schön stimmig. Ich musste allerdings noch mal nach draußen – und da hat es doch, kaum hatte ich die Rube wieder unter freiem Himmel, tatsächlich kurz aufgehört zu regnen. Bis ich zurück ins Haus bin. Dann hat der Regen wieder eingesetzt wie zuvor.

Merlin: Eine Minidemonstration, wie leicht und sorglos euer Leben sein kann. Denn auch jetzt schon könnt ihr erreichen, dass das Außen besser „gehört“, sich fügt. Es wird sogar viel, viel schöner und harmonischer erscheinen. Oder sollte ich besser sagen: sein!

Isabelle: Das hat mit was genau zu tun?

Merlin: Mit Frequenz. **Wenn ihr in einer hohen Frequenz seid, zum Beispiel in der der Freude, Euphorie, Vorfreude, wenn euch etwas Schönes tief im Inneren berührt, wenn ihr mit euch im Reinen seid und ganz bei euch ... dann schwingt ihr auf der Frequenz unserer Ebene. Dann seht ihr 5D, das schon DA IST und „durchschimmert“.**

Und in dieser hohen Energie lassen sich die Dinge übrigens leicht verändern, das ist dann sehr einfach. :) Experimentiert ruhig mal ein bisschen damit herum! Agiert als die Magier, die ihr alle seid!

Isabelle: Solange wir noch hier sind? Bevor wir an den Punkt der absoluten Ruhe kommen? Den „Point of No Return“?

Merlin: Das klingt so melodramatisch, so melancholisch, das passt nicht zu dir.

Isabelle: Ich frage auch für einen Freund.

Merlin (lacht): Aha!

Isabelle: Ich weiß von einigen, dass sie Bedenken haben „die Seiten zu wechseln“, weil sie liebe Familienmitglieder oder Freunde in 3D oder 4D lassen müssen, weil sie sich sicher sind, dass sie nicht mit rüberwechseln.

Merlin: Wie gesagt: **Jeder geht in seinem Tempo, zu dem für ihn perfekten Zeitpunkt. Erst dann, wenn er wirklich mit allem hier abgeschlossen hat für sich, wenn er wirklich bereit ist. Denn nur dann kann er in das Gefühl der absoluten Ruhe kommen, die dem Shift vorausgeht. Der ein Bewusstseinsprung ist, vergiss das nicht. Ihr wechselt nicht wirklich den Ort, sondern die Frequenz.** Und der Weg zu uns ist bald für immer offen, der Korridor wird nicht wieder geschlossen werden, sondern bleibt offen für alle, die später die Ebene wechseln möchten. Es ist kein „now or never“, sondern ein „whenever you're ready“. Es geschieht in eurem Tempo, perfekt passend für jeden Einzelnen von euch.

Es gibt absolut keinen Grund für Angst oder Wehmut! Freut euch vielmehr auf das, was kommt, es geht für euch in ein Leben voller Freude, Freiheit und Licht. Wir stehen schon bereit und warten auf euch. Und wir sind nicht weit weg, sondern ganz nah.

Wir lieben euch. Merlin.

**AGIERT ALS DIE
MAGIER, DIE IHR
SEID.**

Aus dem Rahmen fallen



Geht auf Tuchfühlung mit euch selbst

Merlin: Guten Abend, guten Abend. Einen wunderschönen guten Abend!

(Heute Abend gibt es ein Treffen mit einem richtig übermütigen Merlin mit lachenden Augen.)

Isabelle: So gut gelaunt?

Merlin: Immer!

Isabelle: Ja, aber heute ganz besonders.

Merlin: Na, irgendwer muss deine gedrückte Stimmung ja ausgleichen. ;) Wo drückt denn der Schuh?

Isabelle: Ich hab mich gerade erst wieder berappelt, ich stand ziemlich neben mir. Es hat sich extrem unangenehm angefühlt, als wäre ein Teil von mir nicht richtig eingerastet. Es hat gehakt, sich verkantet, nichts lief rund.

Merlin: Und warum war das so?

Isabelle: Ich hab mich von mir entfernt, nicht mich gelebt und bin in alte Muster gerutscht, von denen ich dachte, dass ich sie schon ad acta gelegt hätte.

Merlin: Alte Muster und Verhaltensweisen könnt ihr euch vorstellen wie alte Kleider, aus denen ihr schlicht rausgewachsen seid. Sie sind zu eng geworden für euch. Passen nicht mehr (zu euch). Wenn ihr sie dennoch wieder anzieht, drücken sie und ihr fühlt euch darin nicht mehr wohl. Genauso unwohl hast du dich mit deinem Verhalten gefühlt, das nicht mehr zu dir passt.

Ihr seid schon mehr oder weniger in eurem Kern verankert und bewegt euch nur noch ab und zu heraus. Ihr könnt gar nicht mehr so weit von eurem Kern, eurer Essenz weg, ohne dass ihr euch unwohl fühlt. Das ist gar nicht mehr möglich. Rutschst du doch noch einmal in ein altes Verhalten zurück, fühlst du dich sofort unwohl.

Isabelle: Was macht man dann am besten?

Merlin: Du schaust dir die Situation an und hinterfragst dein Tun: Will ich das wirklich? Passt das noch zu mir? Entspricht das tatsächlich noch MIR? Nein? **Dann lass es sein.**

Isabelle: Hab ich leider nicht. Eine Bekannte hatte mich gebeten, sie zu einer Veranstaltung zu begleiten, die mich eigentlich nicht interessiert hat. Ihr zuliebe und um nicht ständig abzusagen, bin ich mit. War wie erwartet nur zum Augenrollen, langweilig und hat mir rein gar nichts gegeben, im Gegenteil, die Gespräche haben mich dermaßen angestrengt, dass ich mich komplett ausgelaugt gefühlt hab nach dem Abend.

Merlin: Ich denke an ein anderes Beispiel: Dich hat jemand beeindruckt und du bist in ein anderes altes Muster gerutscht. Richtig?

Isabelle: Stimmt, Asche auf mein Haupt.

Merlin: Na, na, so etwas Albernes machen wir nicht! Wir sind hier, um das Köpfchen schön hoch zu halten und die Asche, den Staub oder was auch immer von uns abzuschütteln. :)

Isabelle: Na dann erzähl ich mal voller Stolz, wie ich neben mich gerutscht bin, weil ich mich fast nur noch mit dem Leben der Person beschäftigt habe. Man kann sich ja inspirieren lassen, aber ich hab mich sogar dabei ertappt, dass ich neue Kleider für mich nach dem fremden Stil ausgesucht habe, statt bei meinem zu bleiben. Bin ich echt nicht stolz drauf ...

Merlin: Du hast es aber doch gemerkt und den Kurs wieder korrigiert, also alles gut. Sogar sehr gut! **Gerade diese kleinen Kurskorrekturen festigen auch das „Programm“, den „energetischen Leitfaden, den ihr schreibt“ für all die anderen, die nach euch kommen. Ihr schreibt die Fehlerkorrektur direkt mit ins Skript.**

Aber um noch einmal auf dein Beispiel zurückzukommen: Es ist eine ziemliche Energieverschwendung, denn es ist mittlerweile anstrengend für euch, euch zum Beispiel für Dinge zu interessieren, die nichts mit euch zu tun haben, die euch nicht entsprechen. Es laugt aus, macht müde. **Du fühlst dich nicht wohl, weil du nicht bei dir bist.**

Aber wie gesagt, das ist kein Beinbruch: Wenn ihr aus der Ruhe kommt, wenn ihr nicht in eurer Mitte seid, spürt nach, warum das so ist. Und dann korrigiert euren Kurs einfach wieder, ihr könnt das.

Isabelle: Aber warum machen wir das überhaupt, uns so schnell von uns entfernen und anzupassen, nur weil uns jemand beeindruckt? Weil wir denken, dann eher gemocht zu werden?

Merlin: Ihr werdet deutlich mehr „gemocht“, wenn ihr IHR seid. Klar, bei euch, ich kann es nicht oft genug wiederholen. Nur wenn du bei dir bist, hast du eine klare, unverfälschte, starke Ausstrahlung, die nicht „verrutscht“ oder verwaschen ist. **Das Bestreben sollte also immer sein, beim eigenen Kern zu bleiben und allein sich zu leben. Das ist übrigens auch eine Form der Freiheit.**

Isabelle: Was genau?

Merlin: **Unabhängig von der Meinung anderer zu sein und somit wirklich frei entscheiden zu können. Für sich.** Macht euch frei von den Erwartungen anderer. Sie warten darauf, dass ihr euch in einer bestimmten Art und Weise verhaltet, aber fragt euch immer: Entspricht mir das? Will ich das? Nein? Dann tut es nicht.

Ihr fühlt euch wohl, wenn ihr ganz bei euch seid. Authentisch, wie es so schön heißt. Selbstbestimmt, so nenne ich es: selbst-bestimmt, das heißt: **DU allein bestimmst, was richtig ist für dich. Punkt.**

Seid ruhig auch mal bewusst anders. **Fallt aus dem Rahmen!**

Isabelle: Mit Anlauf oder einfach elegant zur Seite kippen lassen? ;)

Merlin (schmunzelt): Das überlasse ich jedem Einzelnen. Aber das Loslassen von Konventionen, aus dem Rahmen zu fallen, ist etwas Gutes. Denn außerhalb eures engen Rahmens ist so viel mehr. So viel mehr zu leben. In eurem Stil! Ihr müsst nicht alles mitmachen, weil es von euch erwartet wird. **Macht euch frei, um ganz ihr selbst sein zu können. Und ihr werdet sehen: Das ist ein berauschendes Gefühl! Eine wahre Freude! Jeder von euch ist so einzigartig, ein funkelndes Juwel, das es so kein zweites Mal gibt – zeigt das! Feiert das! Zelebriert euch! Es gibt keinen Standard, nach dem du dich richten solltest, es gibt nur DICH. Und bist du wirklich bei dir, bist du Perfektion.**

Isabelle: Dazu gehören ja auch die ganzen Anteile, die jetzt wieder zu uns zurückkommen – ich merke aber kaum was davon, keine Veränderung an mir.

Merlin: Wirklich nicht? Nimm nur mal das Gespräch gestern mit der Nachbarin. Ruf dir in Erinnerung, wie du früher reagiert hast und wie jetzt. Da gibt es einen großen Unterschied.

Isabelle: Schon ... Aber trotzdem ist das eher subtil, das Ganze, oder?

Merlin: Es ist ein subtiler Prozess, ja, aber deswegen nicht minder kraftvoll.

Isabelle: Wie findet man seine ganzen Anteile denn eigentlich wieder?

Merlin (schmunzelt): Ihr müsst eure Anteile nicht mühsam zusammensuchen, sie sind alle schon da. „Sie kommen zurück“ meint: Sie treten zurück ins Licht, ihr erkennt sie wieder. Und staunt dabei, wie großartig ihr seid. Aber alles fällt von selbst an seinen Platz, ihr erweidert euch stetig und fast unbemerkt. Ihr merkt es zum Beispiel daran, dass ihr euch teils sehr anders verhaltet und fühlt als vorher, „einfach so“. Und je mehr ihr Platz schafft in eurem Inneren, indem ihr Altes loslasst, desto mehr Anteile rücken nach.

Isabelle: Klingt nach kosmischem Tetris. :)

Merlin: Um noch einmal auf den Punkt zurückzukommen, dass ihr ruhig öfter aus dem Rahmen fallen, aus dem Mainstream aussteigen dürft: **Ihr etabliert neue Wege. Neue Denkweisen. Wie aber wollt ihr das bewerkstelligen, wie soll sich etwas verändern, wenn ihr euch an das Alte anpasst und weiter die ausgetretenen Pfade entlangtrottet? Seid ruhig „anders“, indem ihr schlicht IHR seid, EUCH lebt, nur EUREM inneren Kompass folgt. Daraus kann viel Schönes entstehen ...**

Du zum Beispiel lebst seit Jahren allein, hast dich bewusst dafür entschieden. Du lässt dich auch nicht verkuppeln.

Isabelle: Shocking! :)

Merlin: Für viele schon, zumindest unverständlich. Es rüttelt an ihrem Weltbild, entspricht nicht der Norm. Zumal du jetzt auch noch in einer Gegend wohnst, in der ausschließlich junge Paare und Familien leben. Dazwischen: du. Allein. Und dabei geht es dir, oh Wunder, auch noch gut. Du weinst dich nicht jede Nacht in den Schlaf und tust rein gar nichts, um deinem Singledasein ein Ende zu bereiten.

Isabelle: Meine Oma steckt in ihrer Verzweiflung wahrscheinlich immer noch jede Woche eine Opferkerze für mich an und betet zum heiligen Valentin, dem Schutzpatron aller Paare. ;) Dabei bin ich nicht mal der letzte Husten, glaub ich. Dann noch nicht mal nach einem Mann zu suchen ... Das kann nicht normal sein.

Merlin: Nein, es ist eben nicht „normal“, nicht die Norm. Aber ein alternativer Weg, um zu sich zu finden.

Isabelle: Das ist zumindest anfangs leichter, wenn man allein ist, find ich. Ist aber für viele scheinbar wirklich ein befremdlicher Ansatz.

Einmal war ich authentisch und hab eine Einladung abgelehnt mit den Worten: „Ich verbringe den Abend heute lieber mit mir allein.“ Ich war stolz, dass ich ehrlich war, keine Ausrede vorgeschoben habe, aber die Frau konnte damit nichts anfangen, sie hat mich überhaupt nicht verstanden. Sie hat mich nur angestarrt und auf ihrer Stirn stand mehr oder weniger: „ERROR, schwerer Systemfehler.“ :)

Merlin: Das muss dich wirklich nicht kümmern. **Der einzig richtige Weg für dich ist deiner.** Wählt für euch, ihr allein wisst, was euch guttut und was nicht. Bleibt dabei konsequent bei euch. Das mag für den einen Rückzug und Stille bedeuten, für den anderen Abenteuer etc. Orientiert euch nicht an anderen, es gibt kein allgemein gültiges Rezept für euch oder einen Maßstab, wie ihr zu sein hättet. Jeder ist anders, jeder ist individuell und muss zu sich finden, um SICH leben zu können, denn nur das zählt. Spürt nach, was EUCH entspricht, womit IHR euch wohlfühlt, das ist sehr wichtig. **Ihr müsst zu 100 Prozent EUCH leben, nur EUCH. Unverfälscht. Nur diese Energie ist voller Kraft und von Nutzen. Nur dann könnt ihr eure wertvolle Energie hier verankern und euch weiterentwickeln.**

Du und viele andere, ihr etabliert so neue Bilder, ein neues Denken, einen neuen Weg. Ihr lebt eure Wahrheit und lasst euch nicht davon abbringen. **Ihr strahlt Sicherheit aus, ein Verankertsein in euch, das das Feld bereichert.** Ihr seid bei euch, und:

**Die Mitte ist
immer
der
stabilste
Ort.**



Es ist so wichtig, dass ihr bei euch bleibt, euren Kern klar und rein haltet und somit stark seid, sicher in euch. Ein stabiler Anker für das Licht als Hilfe für die Erde und für eure eigene Entwicklung. Eine Win-win-Situation quasi, es bringt euch weiter und die anderen auch.

Es ist so wichtig, dass ihr klar und sicher steht. Zu euch. Bei euch. Kein schwankendes Hälmlchen, sondern ein stabiler, gut verwurzelter Baum. (Singt:) I faced it all, and I stood tall. And did it my way ... 🎵

Isabelle: Heute Abend gibt's ja das volle Showprogramm von dir. :)

Merlin: **Ich will euch zurückführen in die Leichtigkeit, in die Freude, immer und zuerst in die Freude, denn damit wird alles leicht.** Seht nicht die Schwierigkeiten und Herausforderungen, sondern die Chancen, die euch dieses Leben bietet, die fantastischen Möglichkeiten, die ihr gerade habt. Die unendlichen Varianten, wie ihr eure wundervolle Energie mit der der Erde verflechten könnt – zum Wohle aller.

Und dafür müsst ihr einfach nur IHR SELBST SEIN.

Wollt ihr das bitte versuchen? Es lohnt sich! **Findet zu euch, und findet euch sensationell, denn das seid ihr. :) Und dann schwelgt in dieser unglaublichen Freude, IHR zu sein, es gibt kaum Schöneres! Es ist eine absolute Freude, zur eigenen Kraft zurückzufinden!**

Isabelle: Du machst ja richtig Werbung dafür. ;)

Merlin (präsentiert sich als Showmaster*): Hereinspaziert, hereinspaziert! Be you, be great! The experience of a lifetime! Wir sprechen eine herzliche Einladung aus, euch selbst zu besuchen. Ort: euer Inneres: Zeit: durchgehend geöffnet, Montag bis Sonntag von 0 bis 24 Uhr.

Sensibilisiert euch für euch. Fühlt euch, jede Nuance. **Geht auf Tuchfühlung mit euch selbst, ganz nah dran, und lernt euch wieder kennen und lieben, so wie wir euch lieben.**

Wir lieben euch. Merlin.





**Auf den Kopf
gestellt**

Die eigene Welt geraderücken

Isabelle: Wir halten die Tradition aufrecht und starten mit Musik ins neue Gespräch. Heute habe ich einmal einen Song ausgesucht.

Merlin: Gefällt mir nicht. Viel zu trist.

Isabelle: Hmm, ein bisschen, ja ... Aber ne schöne Melodie, oder?

Merlin: Aber eine mit traurigem Unterton. Traurige Musik gibt es viel häufiger bei euch als fröhliche Melodien, ist dir das schon einmal aufgefallen? Warum? Weil sie mehr nachgefragt wird, sich besser verkauft. Warum ist das so? Weil euch traurige Musik eher anspricht, sie resoniert mit eurem inneren Gefühl, das leider oft noch eingetrübt ist. Auf fröhliche Melodien müsst ihr euch meist erst einstimmen, einschwingen.

Isabelle: Okay, worauf willst du hinaus?

Merlin: Ihr habt so lange in einer tristen Schwingung gelebt, wart umgeben von ihr, eingehüllt in sie ... dass es euch gar nicht mehr auffällt. Ihr empfindet es als normal. Jetzt ist aber die Zeit für eine neue Grundschwingung gekommen, der Soundtrack eures Lebens ändert sich. Zum Schönen hin!

Isabelle: Stimmt. Und mir ist erst in den letzten Tagen zum ersten Mal wirklich klar geworden, WIE eng und gefangen und grau mein Leben bisher war. Die ganze Zeit war das irgendwie ... na ja, nicht gut, aber okay. Erst durch diese Sonnenfinsternis, die scheinbar meine eigenen dunklen Ecken schön hell ausgeleuchtet hat, ist mir bewusst geworden, wie unfrei ich bin/war.

Merlin: Die letzte Finsternis kannst du dir wie ein Portal vorstellen. Ein Portal mit strengen Torwächtern, die dich nicht vorbeilassen mit altem Ballast und in Lumpen. Um zur Party auf der anderen Seite zu kommen, um hindurchzugehen, musstest du die alten Lumpen vor dem Tor lassen, genauso alles Schwere und Belastende wie Ängste und Sorgen. Diese Finsternis hat die Spreu vom Weizen getrennt und euch massiv geklärt, was sich nicht immer angenehm anfühlte, aber sehr von Vorteil war für euch.

Isabelle: Mir ist dadurch klar geworden: Ich bin überhaupt nicht ich, ich LEBE nicht mein Leben, das MIR entspricht. **Mein wirkliches Ich kennt keine Angst, Sorgen oder Unsicherheiten, es freut sich auf den Tag und erwartet immer das Beste, auf einen anderen Gedanken kommt es gar nicht.** Aber Isa hier erwartet selbst an guten Tagen, an denen alles glattläuft, dass bald irgendetwas Schlechtes passiert, eine Hiobsbotschaft eingetht oder etwas kaputtgeht oder ... Aber dass es einfach nur gut bleibt und noch besser wird? Nee, das glaube ich eher nicht. Und das nervt mich mittlerweile. Massiv!

Merlin: Man hat euch über so lange Zeit daran gewöhnt, dass Grau in Ordnung ist, wo eigentlich bunte Farben sein sollten. Dass wenig ausreichend ist, wo ihr alles und die Fülle haben solltet. Dass ein passables Auskommen und ein bisschen Glück das Maximum sind, obwohl ein ungetrübttes Hochgefühl das eigentliche Ziel sein sollte. Ihr erwartet das Schlechte, obwohl pure Freude euer Geburtsrecht ist. Das ist komplett verkehrt! Völlig diametral zu dem, was wirklich und wahr ist. **Ihr lebt in einer Welt, die auf den Kopf gestellt ist.**

ABER ihr durchschaut die Lüge jetzt und tretet heraus aus der Illusion. Hinein in die goldene Wahrheit, hinein ins Licht. Das ist eine schöne Reise mit einem noch viel schöneren Ziel! Freut euch daher, feiert! Feiert ausgelassen! Und legt dazu bitte fröhliche Musik auf! ;)

Isabelle: Schon passiert! :)

Merlin: Sehr gut. **Unterstützt euch mit allem, was euch in eine leichte, frohe Schwingung bringt, denn das ist es, wo ihr hingehet: in eure Freude.** Ihr findet zurück zu eurer Offenheit, eurer Neugierde, eurem Lachen, eurer Sorglosigkeit, wisst, dass ihr immer versorgt sein werdet ... wie Kinder. „Und wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ Na, klingelt da was? ;) Die wahre Welt ist die eines glücklichen Kindes.

Isabelle: Da gibt es sicher auch kein Damoklesschwert mit Namen „Finanzamt“ ...

Merlin: Dort gibt es überhaupt keine Schwerter, meine Liebe.

Isabelle: Schöne neue Welt! :)

Merlin: **Die du auch hier schon haben kannst, das weißt du. Denn du bist nicht hilflos, im Gegenteil, du bist mächtig. Und du weißt, dass DU deine Welt gestaltest, DU ALLEIN. Alles, was dir im Außen begegnet, kommt aus dir. Ausnahmslos. DU BESTIMMST.** Daher liegt es auch nur an DIR, was du siehst. Willst du also ein sorgloses Leben, na, dann denke sorglose Gedanken, fühle sorglose Gefühle – und stelle nie wieder dieses erbärmliche, deprimierende Gejaule an, das den Namen „Musik“ wirklich nicht verdient hat!

Isabelle: Ich denk dran! :) Aber eine Frage noch dazu: Warum fallen wir so leicht in das alte, graue, leblose Leben zurück mit all seinen dummen Kompromissen. Vom Kopf her ist uns doch allen klar, dass das Neue viel toller und bei weitem erstrebenswerter ist.

Merlin: Weil ihr es so lange gewohnt wart, und etwas Gewohntes vermittelt Sicherheit. Da ihr gerade euer altes Leben loslasst, da eure Persönlichkeit sich mehr und mehr auflöst, ihr immer öfter das Gefühl habt, den Bezug zu dieser Welt zu verlieren, klammert ihr euch automatisch an alles, was ihr kennt, was gewohnt ist und zumindest noch ein bisschen Sicherheit vermittelt. Das ist ganz natürlich. Aber macht euch auch klar: **Nur weil sich etwas gewohnt anfühlt, ist es nicht automatisch gut.**

Im Moment zeigen sich noch einmal Altlasten, alles, was nicht mehr zu euch gehört, um endgültig aussortiert zu werden.

Lasst das alles einfach liegen wie alte Lumpen. Seht es wie einen Umzug, dabei sortiert ihr auch viel aus, nehmt ins neue Zuhause nur mit, was noch zu euch passt und euch wirklich gefällt. **Genauso zieht ihr jetzt in ein schöneres Leben um, in dem ihr für Sorgen und Co. keinen Regalplatz mehr frei habt.**

Isabelle: Das Gute ist allerdings, dass Ängste und Sorgen sich nicht mehr so lange halten, hab ich das Gefühl.

Merlin: Ja, sie gehen schneller wieder. Sie recken vielleicht noch einmal ihren hässlichen Kopf ... aber dann schlägt ihr einfach einmal kräftig darauf und fertig. ;)

Isabelle: Es sind meist nur noch Kleinigkeiten, die einen aus der Bahn werfen. Klammern wir uns aus Unsicherheit jetzt schon an Ministörfaktoren, weil sonst nix mehr da ist, das im Unreinen ist?

Merlin (lacht): **Könnte man so sagen, denn, wie gesagt: Es ist eine starke Gewohnheit, dass ihr euch unwohl fühlt und dass das normal ist. Seid ihr in der Freude, fühlt ihr euch (noch!) etwas unsicher. Aber das gibt sich, ihr findet bald zu eurem wahren Wesen zurück, das solche Verzerrungen nicht kennt.**

Achtet aber bitte auch auf die Kleinigkeiten, die euch aus der Freude bringen, und macht euch bewusst, dass es wirklich nur Kinkerlitzchen sind. Nicht wert, überhaupt von euch beachtet zu werden. Richtet ihr allerdings euren Fokus darauf, wirkt auch ein Staubkorn wie Sand im Getriebe eurer Freude. Also bitte: Fokus! Auf die Freude! Wählt ... in jedem Moment. Und wählt die Freude!

Ich will Vorfreude sehen, leuchtende Augen, vor Freude glühende Gesichter! Ihr seid durch, ihr seid FREI! Ihr habt es geschafft, habt geschafft, was nur wenige für möglich hielten. Ihr habt durchgehalten und seid die Magier dieser Zeit! Denn ihr alchemisiert das Dunkle und Verzerre in Licht und Wahrheit. Wie bitte kann es da keinen Grund zur Freude geben?!

Ihr habt euch sogar sehr darauf gefreut! Auf diese Herausforderung, auf die Möglichkeit, euren Mut zu leben, mutig zu sein, voranzugehen, die Ersten zu sein, die hindurchgehen. Ihr wart so aufgereggt und voller Freude, ihr konntet es kaum erwarten! **Ihr wolltet unbedingt zur Erde und EINFACH zeigen, wie es geht. Erinneret euch ...**

Isabelle: Ich weiß, ich weiß ... Ich hab ja jedes Mal ein abgrundtief schlechtes Gewissen, wenn ich wegen irgendeines Blödsinns mit hängenden Mundwinkeln herumlaufe.

Merlin: Lass mich dir mal ein Bild mit Worten malen: Da haben wir einen netten, klugen Magier ... der aber leider nicht stolz und aufrecht dasteht, mit wehendem Mantel und vor Tatenfreude leuchtendem Gesicht. Nein, er hockt mit verknittertem Mantel im Staub, sein Zauberstab liegt zerbrochen neben ihm – was allerdings nicht weiter schlimm ist, den braucht man ohnehin nicht wirklich ... ;) Unser Magier aber schaut bedrückt auf das zerbrochene Stöckchen, zerknüllt sein Taschentuch in der Hand und verdrückt stille (und einige weniger stille) Tränchen. Dabei hört man zwar nur Bruchstücke, weil er so ins Taschentuch nuschelt, aber wenn man etwas hört, klingt das in etwa so: „... haben sie mir kaputtgemacht ... (schnieft heftig) ... einfach weggenommen ... (heult noch ein bisschen mehr) ... die sind alle so böse!“

Isabelle: Das ist ja mal ein schönes Bild, das du da von uns zeichnest ... ;)

Merlin: Nicht so hübsch, oder? Aber genau so stellt es sich für uns teilweise dar, wenn wir auf euch schauen. **Da haben wir die Crème de la Crème auf die Erde geschickt. Mächtigste Magier. Unsere Elitetruppe, die voller Elan hier losgezogen ist ... und dann?! Hocken die einfach im Staub und heulen wie ein getretener Schlosshund!! Das ist lächerliches, eurer unwürdiges Kindergartenniveau.** Und definitiv nicht die Art von „Wieder-Kind-Werden“, die ich eben meinte!

Isabelle: Ui, heute ist auch definitiv nicht der Tag für verbale Wellnessbehandlungen durch Meister Merlin ...

Merlin: Das ist wichtig, also pass auf! Noch einmal zum Mitschreiben: **IHR seid die Elite. IHR seid diejenigen, die den Umschwung bringen. IHR, niemand sonst als IHR, bringt den Wandel. IHR SEID DER WANDEL, allein durch euer Hiersein. Es muss euch endlich klarwerden: IHR SEID DER SCHLÜSSEL. Es geschieht durch EUCH. Hört also bitte auf zu warten, dass euch jemand hilft oder rettet. IHR SEID DIE RETTER!!!**

Und ihr könnt das! Mit Leichtigkeit! Ihr seid nicht umsonst so voller Mut und Tatendrang losgezogen in dieses Leben, **ihr wusstet mit absoluter Sicherheit, dass ihr den Wandel hier bringen könnt.** Dass ihr die Fähigkeiten dazu zuhauf habt.

Ihr durchbrecht die alten, kranken Strukturen, indem IHR hindurchgeht, sie erlebt und durchlebt. Indem ihr sie dabei mit eurem Licht berührt. Dadurch lösen sie sich auf, ihr sprengt sie gleichsam von innen.

Alles, was ihr dafür „tun“ müsst, ist, ihr selbst zu sein.

Isabelle: Ah ja: **SEIN IST DAS NEUE TUN.**

Merlin: Ja, aber ihr müsst wirklich IHR sein. Erkennt euch. Schätzt euch nie mehr gering. Denkt groß und noch viel größer von euch ... und selbst das kommt wahrscheinlich nicht an eure wahre Größe heran.

Alle, die von uns für diese Mission auf die Erde gegangen sind, strotzen nur so vor:

**STÄRKE.
MACHT.
MUT.
UNVERRÜCKBARER SELBSTLIEBE.
UNENDLICHER LIEBE FÜR ALLES LEBENDIGE.**

Macht euch das bitte immer und immer und immer wieder klar. **Erinnert euch an euch! Und werdet stetig immer weiter ihr selbst. Mächtige Magier, die Magier dieser Zeit.**

Wir sehen mit großer Vorfreude auf den Moment, an dem ihr aufsteht, euren staubigen Mantel zurückschlagt und wieder in all eurer Glorie leuchtet. **Leuchtende, unendlich liebevolle Wesen, deren Licht und Liebe alles verändern können.**

Wir lieben euch. Merlin.





**Ihr steht mitten
im Sturm. Und
lächelt.**

Merlin ist Feuer und Flamme, wenn es darum geht, uns daran zu erinnern, wer wir wirklich sind. Wie großartig. Wie stark. Wie mächtig. Das hat er im letzten Text schon getan, aber weil zumindest ich heute Morgen immer noch nicht mit dem Gefühl aus dem Bett gesprungen bin (unelegant gerollt trifft es auch besser ...), ein mächtiges Wesen zu sein, legt Meister Merlin noch mal nach.

Isabelle: Hab ich das so richtig eingeleitet?

Merlin: Flapsig wie immer, aber ja. :) Bist du bereit?

Isabelle: Ich hab mitreißende Musik aufgelegt und schnüffel regelmäßig an Good-vibes-only-Orangenöl – bin bereit!

Merlin (lächelt): Gut, ich sehe, es wirkt schon ... Wie du schon gesagt hast, wollen wir unser letztes Gespräch noch ein bisschen vertiefen bzw. ausdehnen. **Es ist wirklich wichtig, dass ihr euch wieder daran erinnert, wer ihr seid.** Da wir sind wie ihr (nur mit intakter Erinnerung), zeige ich euch das Bild eines Magiers bei uns, der selbstverständlich absolut weiß, wer er ist.

Isabelle: Wow! Sind das die Magier, die bei euch rumrennen? Ich muss schon sagen ... der Typ ist ein optisches Träumchen!

Merlin (schmunzelt): Was hast du erwartet? Wir sind in Harmonie mit uns, und **Harmonie ist gleich Schönheit**, so einfach ist das. Natürlich sehen wir harmonisch aus.

Isabelle: „Harmonisch“ nennt man das bei euch, ja? ;) Das nenn ich mal Understatement. Zu dem Kollegen hier würde ich eher sagen: gnadenlos schön. Schießt dich komplett aus den Latschen! Bei dem Anblick ... – Aber gut, ich seh schon, du willst weitermachen. ;)

Merlin: Schönheit, ein perfektes Aussehen im Sinne von Symmetrie und Harmonie kommt von ganz allein, je lichter ihr werdet. Das ist weniger besonders, sondern einfach nur natürlich. Ich habe das Bild dieses Magiers gewählt, weil er Kraft ausstrahlt und ...

Isabelle (gluckst): Ja, das auch. ;) Aber ich konzentrier mich jetzt, versprochen. Ich guck auch nicht mehr verklärt, Ehrenwort!

Merlin (schmunzelt): Gut. **Also, unser Magier steht mitten im stärksten Sturm – und lächelt. Weil es ihm absolut nichts ausmacht, im Gegenteil, er hat sogar Spaß daran, weil er weiß, er ist stärker als der Sturm und es ist ein Leichtes für ihn.**

Fühlt euch in dieses Bild ein, werdet zu diesem Magier, erinnert euch ... Ihr alle habt schon oft getan, was er tut, oder ganz Ähnliches ... **Spürt den Mut durch euch pulsen. Die Vorfreude und die Freude – ja, die Freude! – auf die Herausforderung. Ihr freut euch darauf, weil ihr absolut sicher wisst, dass ihr ALLES schaffen könnt. So mächtig seid ihr.**

Isabelle: Das lassen wir erst mal sacken.

Merlin: Jetzt schaut nach unten, auf eure Füße. Von eurem Standpunkt aus bilden sich Formen, ein harmonisches Muster dehnt sich aus. **Es ist eure Essenz in Form übersetzt.**

Stellt es euch vor wie ein wunderschönes Muster, das sich ringförmig ausbreitet. Ihr in der Mitte. Eure Energie befeuert das Muster, das sich ausbreitet, euer Umfeld formt und es in harmonische Schwingungen bringt. Ihr erschafft so eure Welt. Nach eurem Ebenbild ... na, klingelt es? ;)

Isabelle: Wir sind wirklich Schöpfer ...

“Ihr seid Schöpfer.”

Merlin: Ja, das ist nicht nur ein fahler Satz ohne Gehalt. Ihr seid Schöpfer.

Isabelle: Angeblich tun wir das ja in noch viel größerem Stil: Wir erschaffen ganze Welten, Galaxien.

Merlin: Stimmt, aber lass uns für den Moment im etwas kleineren Maßstab bleiben, im Moment solltet ihr (oder ihr tut es bereits) eure Welt erschaffen, sprich: euer direktes Umfeld. Und das funktioniert hervorragend, indem ihr eure Schwingung rein haltet und sie ausdehnt. Könntet ihr sehen, was dann passiert, wäre es das Bild des wunderschönen, formvollendeten Musters, das alles überzieht, dann durchdringt und umformt. **Euer Umfeld passt sich an eure Schwingung an. Eure Schönheit formt eure Welt.** Und je stärker ihr werdet, desto schneller und nachhaltiger verändert ihr euer Umfeld sowie auch euch, das geht Hand in Hand.

Isabelle: Klingt toll, aber das ist noch ziemlich weit weg von uns.

Merlin: Du machst dich schon wieder klein! Tut das bitte nicht mehr! Und um deine nächste Frage direkt vorwegzunehmen: Hier müsst keine Angst davor haben, etwas „falsch zu machen“, wenn ihr schöpft, ihr seid über den Punkt hinaus, an dem ihr noch etwas erschaffen könntet, das nicht zum Wohle aller wäre. **Und vergesst bitte auch Scham und wahrlich falsche Bescheidenheit ... Ihr seid groß! Ihr seid mächtig!** Daher:

Steht aufrecht und stolz!

Isabelle: So wie unser Posterboy-Magier. :)

Merlin (schmunzelt): Wenn du dich schon so eingehend mit ihm beschäftigst, fühl dich in das Bild ein, in seine Energie ... Kannst du fühlen, wie die Macht durch ihn fließt? ... Und dann fühl deine eigene Macht, die seiner sehr ähnlich ist, durch dich fließen und wieder zum Leben erwachen.

Macht das oft. Macht es euch zur Gewohnheit. Seht es nicht als lächerlich an, sondern als äußerst kraftvolle Methode, euch wieder mit euch zu verbinden.

Fühlt wieder euren unbändigen Mut, der euch alle auszeichnet! Und mit dem Mut kommt die Energie zurück, die vielen von euch gerade so fehlt. Der Tatendrang kehrt zurück, die Lebensfreude ... es hängt alles miteinander zusammen.

Ihr seid so stark! Ihr habt es zwar vergessen, aber das ändert nichts an der Tatsache: IHR SEID STARK. Seht es mal so: Auch wenn ein Falke jahrelang eingesperrt war – nimmst du ihm die Augenbinde ab und lässt ihn frei, wird er meisterhaft fliegen. Genauso wenig könnt ihr eure Talente verlernen, die da wären: **MUT. STÄRKE. MACHT. UNENDLICHE LIEBE.**

Isabelle: Wir haben unser Licht ganz schön unter den Scheffel gestellt bisher, oder?

Merlin: Verurteilt euch bitte nicht dafür, euch kleingemacht oder anderen erlaubt zu haben, euch respektlos zu behandeln. **Das war Teil des Plans, Teils des Spiels. Indem ihr in solche Situationen hineingeht, sie er-lebt, durch-lebt und sie mit eurer Energie „infiltriert“ und durchdringt, löst ihr sie auf. Eure starke Energie sprengt und verändert die kranken Muster für alle Zeiten.**

Ihr wart die ganze Zeit nichts anderes als STARK.

Und jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem ihr euch daran erinnert. Wieder aufwacht, wieder agiert wie ihr selbst. Leuchtende Vorbilder, die zeigen, dass man in jedem Sturm sicher stehen kann. Lächelnd.

Ihr bleibt stehen. Und selbst wenn ihr einmal am Boden liegen solltet, ist das nie von Dauer, ihr richtet euch selbst wieder auf, mit neuem Mut, ihr werdet nie aufgeben. Weil ihr wisst, einfach wisst, dass ihr ALLES könnt. Wirklich alles.

Ich übertreibe nicht. Wir meinen es, wenn wir sagen, **ihr seid die Stärksten der Starken.**

Isabelle: Das Bild des Magiers war sehr eindrücklich, so wäre ich auch gern wieder!

Merlin: Dann wirken wir doch mal wie er ein bisschen Naturmagie, hast du Lust?

Isabelle: Immer!

Merlin: Schön. :) Ruf dir noch einmal deutlich das Bild des Magiers vor Augen, der dir so gut gefallen hat. Ach bitte ... (lächelt charmant und hält die Hände abwehrend vor sich) ... ich mache dir doch gerne eine Freude, wenn ich kann! ;) Beschreib das Bild mal in allen Farben.

Isabelle: Und möglichst neutral,nehm ich an. :) Also gut: Unser fescher Magier steht mitten in einem wirbelnden Sturm. Ruhig, aufrecht, konzentriert. Jetzt streckt er beide Hände vor, als würde er etwas empfangen ... ah, er zapft quasi die Sturmenergie an ... die übrigens dieselbe Farbe hat wie sein Mantel ... Gibt es Sturmmagier?

Merlin: Es gibt die Arbeit mit den Energien der Natur. Und manche Magier haben Vorlieben.

Isabelle: Aha. Also er nimmt die Energie in sich auf, wird dadurch stärker ... und kreiert damit etwas Neues.

Merlin: Was noch wichtig ist: Was fällt dir an ihm auf, was ist eine der prägnantesten Eigenschaften unseres Magiers?

Isabelle: Hmm... Er wirkt sehr kontrolliert, würde ich sagen.

Merlin: Genau. **Er hat immer die Kontrolle über sich und über die Kräfte um sich.** Aber er sieht sich nicht als Meister über sie, er sieht sich nicht auf einer höheren Stufe stehend, sondern auf exakt derselben. **Er ist der Vertraute der Energien, ihr Freund, er arbeitet mit ihnen, hat eine Beziehung und enge Verbindung zu den Naturkräften um sich.** Er ist verbunden mit allem, mit dem Wesen des Sturms, den Bäumen, in denen er rüttelt, und so weiter. Verstehst du?

Isabelle: Ja, ich denke schon. *Er kann Magie wirken bzw. die Energien bewegen, nicht weil er über den Dingen steht, die er formen will, sondern weil er mit ihnen verbunden ist. Er ist ein Teil von ihnen, er bewegt sich quasi auch selbst. Und er liebt alles um sich herum, das kann man spüren, er herrscht nicht darüber oder übt Macht aus, wie wir das kennen, sondern er arbeitet mit den Kräften und Energien. Gemeinsam. In einer Art Freundschaft. Auch weil er die Wesen hinter und in allem sehen kann.*

Merlin: Sehr gut! Und genau das versuchen wir jetzt auch mal in Ansätzen. Geht in das Gefühl von eben ... als ihr euer wahres Selbst gespürt habt ... als euch eure Macht durchpulst hat ...

Freut euch darüber, schwelgt in dem Gefühl! Freut euch, dass ihr Großes und Gutes damit bewegen könnt. Dann schaut mal aus dem Fenster und sucht euch eine Energie in der Natur aus.

Isabelle: Ich nehme dann tatsächlich mal Sturmblau, gibt es heute ja reichlich von.

Merlin: Gut. Verbinde dich mit der Kraft der Farbe ... **dann mit der Kraft dahinter, die über die Farbe nur sichtbar gemacht wird** ... spüre die gewaltige Macht des Sturmblaus, seine unbändige, ungezügelte Kraft ... kommuniziere mit dem Wesen dahinter ... bitte darum, seine Kraft nutzen zu dürfen ... verbinde dich mit ihr ... und nutze sie weise.

Isabelle: Okay ... das muss ich definitiv noch üben. Aber das ist eine Form von Magie?

Merlin: Eine Form davon, ja, aber im Prinzip ist es immer nur die Arbeit mit Energien. Magie ist das, was über die euch bekannten und physikalisch bekannten Gesetze hinausgeht und etwas entstehen lässt, das nach gängigen Vorstellungen ... nun ja ... eben unvorstellbar ist. (Lächelt) Magie ist das, was für die meisten Menschen undenkbar ist, mit dem Denken nicht zu fassen. Daher musst du den Kopf ausschalten, wenn du Magie wirken willst.

Isabelle: Um in das Land der Magie zu kommen, muss ich also den Verstand verlieren ... ;)

Merlin (lacht): Magie beginnt mit dem Gefühl ... wie vorhin, als du die Macht des Sturmblaus, seine Energie spüren konntest. **Darum ging es mir, ihr müsst zurück ins Gefühl, in euer Zentrum, denn nur dort könnt ihr auch euch endlich wieder fühlen und so zu euch zurückfinden.**

Tut alles, was euch in das Gefühl eurer Größe zurückbringt. (Schmunzelt:) Und keine Angst, ihr könnt euch nicht überschätzen ... Euer Bild von euch ist immer noch viel zu klein geraten. Andere haben andere Qualitäten mitgebracht, aber ihr, die ihr euch hier angesprochen fühlt, seid die Vorhut, die Stärksten der Starken. Eure Kernkompetenz ist Mut, geboren aus einem unerschütterlichen Verankertsein in euch. Verstehst das bitte nicht falsch: Ihr seid keine schnöden Abenteurer, die die Gefahr suchen, ihr seid nicht wagehalsig oder Ähnliches. **Ihr seid mutig, weil ihr um eure Kraft wisst. Ihr wisst, ihr seid wahrhaft stark. Erinnerst euch ... an euch ... wie ihr wirklich seid: Sicher. Stark. Mächtig. Unendlich liebevoll.**

Wir lieben euch. Merlin.

Hört auf zu warten



HÖRT AUF ZU WARTEN ... UND GEHT ENDLICH LOS!

GEH NACH INNEN

Merlin: Wie ist denn das wertere Befinden heute? :)

Isabelle: Ehrlich gesagt ist mir ziemlich langweilig. Das Außen interessiert mich kaum noch, und ich bin mit vielen meiner alten Freunde nicht mehr „kompatibel“. Das soll nicht arrogant klingen, aber die Lebensweise oder die Gesprächsthemen, die Ansichten sind mittlerweile so weit von meinen entfernt, als würden wirklich Welten dazwischenliegen. Viele von uns sind auch schon so abgekoppelt von 3D, dass es uns nicht mehr wirklich tangiert – was toll ist, keine Frage. Aber das bringt einen auch **in eine Art Niemandsland, in dem noch nicht viel los ist, in dem noch keine echte Aufgabe auf uns wartet**. Ich hab das Gefühl, in einem Wartesaal zu sitzen und darauf zu warten, dass es endlich weitergeht.

Merlin: Es geht nicht weiter? Doch.

Isabelle: Wann?

Merlin: **Sobald du losgehst.**

Isabelle: Wie jetzt?

Merlin: Du findest, was du suchst und wonach du dich sehnst, tatsächlich nicht mehr im Außen. Das hast du nun schon oft probiert ... es funktioniert nicht mehr. Es ist auch nicht die richtige Richtung für dich.

GEH NACH INNEN.

Dort ist es alles andere als langweilig! ;) Je mehr du dich nach innen wendest, desto klarer wird nicht nur deine Sicht auf dich, sondern auch die Verbindung mit den anderen Welten wird intensiver, mit uns zum Beispiel.

Isabelle: Das stimmt, ich hatte in den letzten Tagen wirklich das Gefühl, als würden unsere Welten noch näher zusammenrücken. Die Verbindung zu euch ist besser und klarer geworden, super WLAN quasi. Im Gegensatz dazu ist der geplante Glasfaseranschluss am Haus heute Morgen übrigens komplett in die Hose gegangen, das wird nix. Ein Beispiel mehr, dass 3D nicht mehr aktuell ist, die andere Welt dagegen schon. Nein, im Ernst: Je mehr ich zum Beispiel Naturmagie übe, mich mit dem beschäftige, was ich „eigentlich tue“, desto näher rückst du und all die anderen.

Merlin: **Je näher du dir selbst kommst, desto näher bist du uns, deiner Heimat, das ist doch nur logisch.**

Isabelle: Und es ist ein schönes Gefühl! Ganz anders als diese graue Langeweile und das Gefühl, im Außen nur noch in Sackgassen zu rennen: Manchmal weckt noch etwas das Interesse, dann sprintet man begeistert darauf zu – nur um nach ein paar Metern wieder vor einer Wand zu stehen. In einer öden Sackgasse.

“GEHT VORAN, HÖRT AUF ZU WARTEN!”

Merlin: Sieh es als ein gutes Zeichen: Die alte Welt ist erledigt für euch, die Dramen interessieren euch nicht mehr, die Probleme seht ihr nicht mehr als solche. Die alte Welt bietet euch nichts mehr, weder Anreiz noch Perspektive. Ihr seid dort herausgewachsen wie aus einem Paar alter Schuhe, die euch zu klein geworden sind. Langeweile, Reizlosigkeit, Öde oder Unlust sind Symptome dafür. Doch es gibt eine einfache Lösung: **Sobald euch etwas gelangweilt, geht weiter, denn das ist ein untrügliches Zeichen, dass ihr fertig seid mit dem Status quo, damit abgeschlossen habt und weiter könnt und weiter sollt.**

GEHT VORAN, HÖRT AUF ZU WARTEN!

Ihr entwickelt euch gerade rasant weiter. Ihr werdet immer öfter gelangweilt sein von Umständen, Gewohnheiten, Vorlieben, Tätigkeiten, Hobbys ... Nehmt das als gutes Zeichen! Es ist ein Zeichen dafür, dass ihr euch weiterentwickelt.

Ihr verändert euch von innen nach außen. Geht mit dieser Veränderung, statt nur gelangweilt dazuzusetzen und zu warten.

Isabelle: **Das Gefühl des Wartezimmers ist also selbstgemacht?** Wir warten ...

Merlin: Ja, worauf genau wartet ihr eigentlich, frage ich? Dass ihr abgeholt werdet? Dass sich das Außen ändert? **Euch sollte mittlerweile klar sein, dass IHR euer Außen verändert, niemand sonst. Und als Magier und Meister (was dasselbe ist) wartet ihr nicht „auf den Bus“, sondern geht, wohin ihr wollt, wann ihr wollt. Eure Absicht funktioniert wie ein Zündschlüssel. Wollt ihr wirklich weitergehen? Dann bekräftigt das und freut euch auf neue Aussichten!** Wir freuen uns auf euch, ihr rückt immer näher ... Wenn ihr sehen könntet, wie nah unsere Welten sich mittlerweile schon sind, würdet ihr wahrscheinlich rennen! :)

Isabelle: Stattdessen hocken wir mal wieder einfach nur da und warten und jammern und hoffen auf Hilfe oder Zeichen oder ...

Merlin: Ein Kennzeichen von euch ist **SELBSTBESTIMMTHEIT**. Sonst könntet ihr euren Job gar nicht machen ... **Denkt doch mal nach: IHR seid die Vorreiter. IHR geht voran. IHR ebnet den Weg. Wie soll das gehen, wenn ihr wartet, bis euch jemand an der Hand nimmt und mit euch geht?**

IHR entscheidet in jeder Sekunde, was ihr tut. Und ihr geht selbst weiter, in die nächste Dimension, wohin ihr wollt und wann immer ihr wollt. Ihr entscheidet den Zeitpunkt selbst. Also beschwert euch bitte nicht, wenn euch langweilig ist ...!

Die Tore stehen sperrangelweit offen für euch. Ihr müsst nicht auf einen Lichtblitz warten oder darauf, dass sich die Weltlage ändert (mit der ihr ohnehin nichts mehr zu tun habt, das Weltgeschehen spielt mittlerweile auf einer ganz anderen „Wellenlänge“, in einer anderen Energielage, als ihr euch befindet; daher auch das Gefühl, nichts mehr damit zu tun zu haben).

Es warten noch so viele Erlebnisse auf euch, so viel Neues, so viel Altes, das ihr wiederentdecken wollt ... Ihr findet zurück zu eurer Macht, euren Fertigkeiten, euren wirklichen Aufgaben. Geht los! Ihr seid fertig mit 3D, richtet den Kompass nach innen aus, geht auf eure Mitte zu und ... staunt!

Testet eure Fähigkeiten aus, tariert aus, wozu ihr in der Lage seid, lernt euch wieder kennen und ... staunt!

IHR SEID MEISTER.

Isabelle: Der Gedanke ist immer noch etwas ungewohnt ...

Merlin: **Dann denkt ihn häufiger, bis er sich gewohnt anfühlt. :) Und wisst, dass er wahr ist.**

Isabelle: Das setzt einen gesunden Selbstwert voraus. Immer dieser olle Selbstwert ... Ich dachte, das hätten wir jetzt so langsam mal abgehakt.

Merlin: Solange du noch darüber nachdenkst, ob du ein Meister bist? Solange du noch darüber nachdenkst, ob du alles wert bist? Solange du sogar noch darüber nachdenkst, ob du jemandem deine Grenzen aufzeigen solltest, wenn er ungefragt darüber tappt wie heute Morgen? *(Zur Erklärung: Die Glasfaserfirma hatte ungefragt meinen Vorgarten umgestaltet. Statt gut sortierter Blumenrabatte habe ich jetzt chaotische Erdhügel.)* Nein, dann ist das Thema noch nicht gegessen. Es ist dein Feld und du entscheidest, wer es betritt und eventuell sogar verschmutzt. Du würdest ja auch nicht jedem die Tür aufmachen und ihn mit dreckigen Schuhen durch deinen Flur trampeln lassen, oder?

Isabelle: Ich hab grade gesaugt!

Merlin: Siehst du. :) **Dann halte auch deinen inneren Raum sauber, rein und klar. Und das geht am besten mit einer klaren Ausrichtung, die aus einem klaren Bild von dir selbst geboren wird.**

Isabelle: Heute Morgen, als ich die Tür aufgerissen und ohne nachzudenken die Glasfaserleute zur Minna gemacht habe, das war ein ziemlich neues Bild von mir, das ich so nicht kannte. Hat sich aber richtig angefühlt und mir gut gefallen. :) Auch wenn andere wahrscheinlich sagen würden, ich hatte große Ähnlichkeit mit einer Furie.

Merlin: Du warst unverstellt und hast authentisch reagiert.

Isabelle: Wir müssen nicht immer lieb und nett sein ... ich weiß. Das hat man uns lange genug eingebläut: Nur ein immer netter Mensch mit Buddhagrinsen ist ein spiritueller Mensch.

Merlin: **Hört auf in Kategorien von Richtig und Falsch zu denken, die gibt es nicht.** Klärt euer Bild von euch, bis es wirklich EUCH entspricht, nicht irgendwelchen fremden Ideen. Seid ehrlich mit euch, das ist so wichtig.

Ihr könnt nur bei euch, in eurer Kraft und mit euch im Reinen sein, wenn ihr ehrlich mit euch seid, ganz offen und klar. **Erkennt EUCH. Befreit euch von allem anderen. Und dann fühlt ihr euch auch wieder stark, kraftvoll, mächtig, denn: Wahre Macht geht mit Klarheit einher.**

Und ...? Fühlst du die Sicherheit, die das für dich mit sich bringt? Fühlt sich wunderbar an, oder?

Isabelle: Freier und viel klarer. Und irgendwo in mir regt sich eine Erinnerung, dass ich überhaupt nicht ängstlich oder zögerlich bin, kein Stück, im Gegenteil. **Irgendwo in mir lacht gerade mein wahres Ich und freut sich diebisch!**

Merlin: Dieses Jahr hat viele alte Verkrustungen bei euch gelöst und euch tatsächlich die Erinnerung zurückgebracht, wie und wer ihr wart, bevor ihr inkarniert seid. Wie viel Mut und Zuversicht ihr in euch hattet, euren Job hier mit Leichtigkeit zu bewältigen. Wie sehr ihr euch darauf gefreut habt! **Erinnert euch ... die Bilder liegen wieder ganz offen da ...**

Isabelle: Magier, die selbst im Sturm lächeln ... :)

Merlin: Genau. **Geht das Ganze bitte spielerischer an! Die harten Zeiten sind vorüber. ;)** Ihr könnt euch entspannen und endlich wieder Freude verspüren! Geht in den Entdeckermodus und habt Spaß daran, eure Fähigkeiten wiederzuentdecken, euch jeden Tag näher zu kommen, wieder ihr selbst zu werden, wieder in eure Macht zu kommen. **Freut euch an der Entwicklung!**

Freut euch generell viel, viel mehr, ihr habt allen Grund dazu, ich kann es nicht genug betonen! Good times ahead, meine Freunde! Kommt in eine gute Stimmung und dann in eine noch bessere!

Lass mal dieses Lied laufen ...

Isabelle: Zur Erklärung für alle anderen: Es sind die Pointer Sisters mit „I'm So Excited“. Ich glaube, ich erstelle irgendwann mal „Merlins Playlist“.

Merlin: Keine schlechte Idee. :)

Isabelle: Das würde auch mal deutlich machen, dass ihr wirklich seid wie wir, wenn auch mit deutlich mehr Durchblick, ohne Blockaden, falsche Denkmuster usw. Schon klar, aber ich muss immer grinsen, wenn Channelings von deiner Ebene eingeleitet werden mit

salbungsvollen Worten wie „aus den höchsten kosmischen Höhen grüßen wir euch“ ... sehr distanziert, eher ohne Humor. So kenne ich euch nicht. Es gibt sicher auch Wesen, die sich so ausdrücken, aber es gibt eben auch euch und ich finde es wichtig, dass die Leute das auch mal hören. Ihr seid uns so nah!

Merlin: Absolut! **Und gerade Humor ist mit einer hohen Schwingung verbunden.**

Isabelle: Mir fällt da ein Beispiel für deinen manchmal seltsamen Humor ein, darf ich erzählen? Das mit Stefan?

Merlin: Aber sicher doch, es ist deine Geschichte ...

Isabelle: Ich habe einmal einen Freund gesucht auf einem überfüllten Jahrmarkt. Ich musste ihn unbedingt finden, hatte aber keine Ahnung, wo ich noch suchen sollte. Merlin war so nett und hat als Spürnase ausgeholfen mit den Worten ...

Merlin (grinst): Come to where the flavor is!

Isabelle: Genau ... Du hast gesagt: „Come to where the flavor is!“ Ich hab’s nicht geschmakt – erst, als ich Stefan schließlich tatsächlich entdeckt hatte: Er stand direkt unter einem Marlboro-Plakat, auf dem stand ...

Merlin (lacht herzlich): Come to where the flavor is! Genial, oder? ;)

Isabelle: Wunderbar doppeldeutig, muss ich dir lassen. :) Du bist wahrscheinlich der Erfinder der Schnitzeljagd.

Merlin: Wer weiß ... ;) Aber jetzt: **Kommt von der Couch hoch, klemmt die Mundwinkel nach oben, freut euch einfach, erwartet das Beste, get excited und geht, wohin ihr wollt. JETZT.**

Wir sind da, wir warten auf euch. Jeden Tag.

Wir lieben euch. Merlin.





**Nutzt die Kraft
eurer Schatten**

Vergesst das Märchen von Gut und Böse

Isabelle: Wenn ich das richtig mitgekriegt habe, krepeln wir heute die Ärmel hoch und entrümpeln den Keller, richtig?

Merlin: Ja. Aber im Gegensatz zu sonst, da wir ausmisten, schauen wir heute einmal, was wir Schönes und Vergessenes in den dunklen Kellerecken finden.

Isabelle: Oh, oh, ich glaub, ich weiß, wo das hinführt ... Schattengucken, oder?

Merlin (grinst): Genau. „Schattengucken“, wie du immer so nett sagst.

Isabelle: Muss das heute wirklich sein? Ich fühl mich grade eh nicht sonderlich stabil ...

Merlin: Eben deshalb! Du schwankst. Du fühlst dich nicht sicher in dir.

Isabelle: Es ist ein Auf und Ab. An manchen Tagen bin ich absolut souverän, stehe sicher in der neuen Energie, an anderen habe ich das Gefühl, meine Stabilität ist noch ziemlich fragil und ich muss extrem aufpassen, dass ich nicht abrutsche.

Merlin: Und mit „abrutschen“ meinst du?

Isabelle: Dass ich in alte Muster zurückfalle, die ich schon längst hätte ablegen sollen. Danach fühle ich mich immer extrem mies. Wie ein Versager.

Merlin: Weißt du, woran das liegt? An eurem Schwarz-Weiß-Denken. Daran, dass ihr bestimmte Teile von euch verdammt, sie von euch schiebt – was aber nicht geht auf Dauer. Es ist vor allem so, als würdet ihr damit nur auf einem Bein stehen, nur auf dem „guten, lichten“. Ihr braucht aber beide für einen sicheren Stand.

Isabelle: Stimmt, es ist kein Wunder, dass ich mich nicht stabil fühle. Ich schwanke hin und her, von einer Seite der Waage auf die andere: einmal abgerutscht, einmal alles richtig machend – wobei sich das selbst für mich sehr starr anfühlt, immer mit der Angst behaftet, den Top-Status nicht halten zu können.

Merlin: Fällt dir etwas an deiner Formulierung auf? „Alles richtig machend“ ... Was ist richtig und was ist falsch?, frage ich.

Das ist eine Welt in Schwarz und Weiß, was es so nicht gibt. Hört auf in Kategorien von Gut und Böse zu denken.

Und hört bitte auf, eure „dunkle“ Seite zu verdammen und in den Keller zu sperren. **Söhnt euch mit eurer „dunklen“ Seite aus. In ihr ist sehr viel eurer Stärke versteckt.** Momentan ist sie aber noch gefangen, gebunden, in Fesseln gelegt und daher ungenutzt. Lasst sie frei, das entfesselt sehr viel Energie.

Isabelle: Was meinst du mit „dunkel“?

Merlin: Es sind Züge, die oft zu Unrecht mit einem negativen Etikett beklebt wurden, bei dir zum Beispiel: sich selbst Gutes tun, sich verwöhnen, sieh es doch mal so. Dann hätten wir da noch Leidenschaft, Passion, Intensität, Macht, Liebe zu Luxus und dem Stehen im Mittelpunkt, Wildheit, Sinnlichkeit, Genuss, unbedingte Selbstliebe, sich selbst an die erste Stelle setzen, unbändiger Stolz und so weiter.

Isabelle: Ja, normalerweise wird als gute Eigenschaft so was genannt wie bodenständig, fleißig, kompromissbereit, bescheiden ...

Merlin: Wie fühlt sich das an?

Isabelle: Eingeschränkt. Extrem gedeckelt. Das, was du dagegen aufgezehlt hast, das fühlt sich richtig an für mich, passend. Aber es sind tatsächlich alles Eigenschaften, die wir fast automatisch unterbinden oder zumindest stark einschränken, weil man sie uns als etwas Schlechtes verkauft hat. Bloß nicht zu viel davon, maximal in homöopathischen Dosen und nur in Monaten mit x!

Merlin: Warum wohl wurden sie verdammt? Fühlt euch einmal ein ... **Stolz, Machtbewusstsein, Zugang zur eigenen Sinnlichkeit, Passion ... das sind genau die Züge, die euch vortreiben. Die euch in eine euphorische, starke Energie bringen, die euch stärken. Die, wenn ihr ihnen keine Zügel anlegt, eure Kraft wachkitzeln und sie leben lassen. Die euch Selbstwert fühlen lassen. Die euch in Kontakt bringen mit eurem Kern. Die euch eben nicht einschränken, sondern frei machen.**

Isabelle: Es fühlt sich tatsächlich schon viel freier an, wenn ich mir erlaube, das auch zu sein.

Merlin: Versagt euch nichts mehr! **Und ihr solltet unbedingt ehrlich zu euch sein, ihr müsst sogar ganz und gar ehrlich zu euch sein, um echte Sicherheit zu erreichen, nach der ihr im Moment alle strebt. Denn echte Sicherheit kommt aus eurem Inneren, dann wenn ihr euch absolut vertraut, ohne jeden Zweifel. Dazu müsst ihr euch aber kennen, in- und auswendig, euch mit euch ausgesöhnt haben, mit allen (!) Teilen von euch, um euch vertrauen zu können. Solange ihr noch einen Teil von euch ignoriert, ihn aussortiert und ihn wie einen unliebsamen Gast vor der Tür stehen lasst, seid ihr nicht komplett. Es trennt euch, und so könnt ihr nicht zur Einheit in euch finden. Und damit auch nicht zu echter Sicherheit, die aber essenziell ist!**

Isabelle: Dieses ganze „Richtig-Falsch“, „Gut-Böse“ etc. ist eigentlich ziemlich unsinnig, oder?

Merlin: Das sind menschengemachte Kategorien, die so keinen Bestand haben. Es gibt im Prinzip auch kein Hell und Dunkel, Licht und Finsternis, am Ende ist alles Licht. Hört bitte auf, euch oder Teile von euch zu verurteilen. Entrümpelt den Keller, sortiert aus, was nicht zu euch passt, aber holt auch all die schönen Dinge wieder zurück in eure Wohnung, die ihr in den dunklen Kellerecken versteckt hattet, weil sie scheinbar schlecht oder gefährlich waren. Prüft, ob sie zu euch gehören, und dann heißt sie wieder willkommen, staubt sie ab, lernt sie wieder lieben, sie haben es verdient. Und ihr auch. Der Vorteil: **Je mehr ihr zu euch kommt, wieder komplett werdet, desto ruhiger und ausgeglichener werdet ihr. Desto sicherer fühlt ihr euch.**

Du erinnerst dich noch an den Magier, den ich dir gezeigt hatte? (S. Kapitel „Ihr steht mitten im Sturm“.)

Isabelle: Aber sicher doch! :)

Merlin (schmunzelt): Das habe ich mir gedacht ... ;) Tristan ist ein alter Freund von mir, und wie du gesehen hast, arbeitet er öfter mit gewaltigen, nicht ganz ungefährlichen Energien. Warum denkst du, dass er das so gut kann?

Isabelle: Schwierige Frage ... weiß ich keine Antwort drauf.

Merlin: Dann frag ihn.

Isabelle: Bitte?

Merlin: Du wirst doch jetzt nicht schüchtern werden ... ;) Frag ihn. Du kennst seine Energie, „call him“.

Es ist nicht so einfach, wie sich mit Merlin zu verbinden. Nicht nur, weil ich mich mit seiner Energie schon häufiger verbunden habe, sondern weil Tristans so ganz anders ist: weit weniger zugänglich, nicht so locker, anfangs fast distanziert. Er wirkt sehr ruhig, hat aber auch etwas Wildes – nicht wirklich, mir fehlt nur das richtige Wort dafür. Schlicht „sehr mächtig“ würde es wahrscheinlich besser treffen. Seine Energie ist sehr intensiv, fast ein bisschen „hypnotisch“. Äußerlich wirkt er, wie gesagt, sehr ruhig und kontrolliert, aber man merkt, dass es unter der Oberfläche nicht ganz so ruhig zugeht. Es ist eine sehr spannende Energie: kontrolliert und stürmisch, sanft und kraftvoll gleichzeitig.

Tristan (lächelt): Es ist kein Entweder-Oder, sondern ein Sowohl-als-Auch, ich lebe all meine Anteile nebeneinander, in Synergie miteinander und in Harmonie, sie ergänzen sich. Ich bin immer für die Vereinigung von Gegensätzen, die am Ende so unterschiedlich nicht sind. Und ganz am Ende ist tatsächlich alles Licht.

Isabelle: Bei dir sah es so mühelos aus, als du im Sturm die Energien gelenkt hast.

Tristan: Die Sturmenergien ähneln einem Teil meiner eigenen, daher fühle ich mich sehr wohl in Stürmen jeder Art, in intensiven Energien. Ich kann mich leicht mit ihnen verbinden und mit ihnen arbeiten.

Der einzige Unterscheid zwischen euch und mir? Ich kenne mich sehr gut und habe keine Angst vor mir. **Ich habe keine Angst, die Kontrolle zu verlieren oder Fehler zu machen, weil ich immer im Licht bleibe, immer Licht bin.** Ich bin mir dessen immer bewusst. Das ist ein Grund, warum ich so einfach in jeden Sturm, um bei dem Bild zu bleiben, gehen kann, ohne die Angst, von der Dunkelheit vereinnahmt zu werden. **Weil ich weiß, dass ich Licht bin,** immer ganz ruhig im Licht stehe und Dunkelheit in jeder Form mir nie etwas anhaben könnte. Ich im Gegenzug verwandele Dunkelheit in Licht, sobald sie mit mir in Berührung kommt. Um an diesen Punkt zu kommen, musste ich aber komplett werden. Ich musste all meine Anteile bei mir haben, in ihrer bewussten Form, in der sie alle nur eines sind: Talente.

Isabelle: Ah, ich verstehe ... Durch die Aussöhnung mit den „dunklen“ Anteilen nehmen wir endlich wieder alle Macht zurück und können wirklich kraftvoll agieren.

Merlin: Indem ihr wieder komplett werdet, wächst eure Sicherheit. Ihr müsst es nur zulassen.

Wie? Ganz einfach: Indem ihr die Blickrichtung ändert, weg vom Außen, nach innen. **Das ist übrigens auch der Weg nach Hause: nach innen, in die Mitte. Der Weg aus dem Chaos, „nach draußen“, ist eigentlich ein Weg nach innen.**

Kommt ins Innen ... in Kontakt mit eurer wahren, ureigenen Energie, eurer ganz eigenen, individuellen, die keine Einschränkungen kennt. Verbindet euch wieder mit ihr und verstärkt sie durch alles, was euch einfällt.

Wir brauchen euch stark!

Denn wenn ihr jetzt auf die Erde schaut, seht ihr bei vielen Menschen Aufruhr, Tumult, Verwirrung, große Unsicherheiten, beispielloses Chaos, aufgewühlte, verzerrte Energien und aufgebauschte, aufgepeitschte Ängste. Es zerreißt einem das Herz, sie so zu sehen. Viele Menschen werden momentan von Angst dominiert und kleingehalten, denn genau das tut Angst: Sie macht klein. Sie beraubt euch eurer Energie. Sie schneidet euch sofort davon ab, trennt euch von eurem Zugang zu euch und zu eurer Kraft ab. Ihr geht in eine Art Überlebensmodus, agiert aber beileibe nicht mehr frei oder selbstbestimmt, von kraftvoll mal ganz abgesehen. Die Angst ist wie ein Netz über die Menschen geworfen worden, und dieses Netz wird immer enger geknüpft, bis sie den Himmel kaum noch sehen können durch die Lücken.

Lasst ihr euch nicht auch einfangen von dieser linken Masche, sondern schlüpft durch die Maschen!

Dafür ist es wichtig, dass ihr keine Angst vor euch selbst habt! Nehmt all eure Macht und Stärke wieder an, ihr braucht sie und sie gehören zu euch! Mit all euren Anteilen fühlt ihr wieder Stärke und Sicherheit in euch, aus der Mut geboren wird. Dann seid ihr sicher in euch, strahlt das aus und helft damit auch anderen.

Ihr seid diejenigen, die aufrecht stehen, Mut und Zuversicht ausstrahlen und so den Weg aus dem Sumpf aufzeigen: „Schau her, es ist gar nicht so schwer. Mach es einfach wie ich, da geht's lang.“

**Ihr seid diejenigen, die stehen bleiben.
Egal, wie sehr es stürmt.**

Isabelle: Manchmal stürmt es aber eben auch noch in unserem eigenen Leben oder im Inneren, was ich viel schlimmer finde.

Merlin: Dann achtet bitte auf euren Fokus. Eure Energie ist sehr, sehr stark. **Worauf ihr euch fokussiert, das hat Macht.**

Wenn sie auftauchen, schaut noch einmal kurz auf Probleme, Ängste, Sorgen, was auch immer euch noch aus dem Takt bringt. Und dann lasst los. **Richtet euren Fokus auf Schönes, es gibt immer einen Grund zur Freude, gerade für euch.** Aber hängt euch bitte nicht an Sorgen auf, bleibt nicht daran hängen!

Macht euch bitte bewusst, dass ihr bereits sehr viel Macht habt und schon wieder als Magier arbeitet. Ihr bewegt Energien viel schneller und nachhaltiger als viele andere. Das geht mit einer großen Verantwortung einher, Achtsamkeit und Aufmerksamkeit sich selbst gegenüber sind nötig. Und Gelassenheit ist eine wertvolle Tugend im Moment. Sein lassen, geschehen lassen.

Dabei in der Ruhe bleiben. Bei euch, wo eure Stärke liegt.

Dann lächelt ihr auch nur noch milde über Aussagen wie: „Ach, es ist so schlimm! Diese Zeit ist so herausfordernd!“ Eure einzige Antwort darauf wird sein: **„Na und?! Genau dafür bin ich hier. Ich weiß, dass ich stärker bin als all das. Ich stehe mitten im Sturm und lächle.“** Ihr kommt von „Ach, dieses gewaltige, chaotische kollektive Feld schwappt immer wieder auf uns über, wie furchtbar!“ zu: **„Ja und?! Sei's drum. Ich weiß, wie ich mit so etwas umgehe.“**

Ihr wusstet, dass das hier kein Sonntagsspaziergang werden würde. Aber ihr wart bereit. Ihr beherrscht den Umgang mit diesen Energien aus dem Effeff. Ihr müsst euch nur wieder erinnern.

Also hört endlich auf, euch ein X für ein U vormachen zu lassen: euch jeden Tag einreden zu lassen, es sei schwierig und eine einzige Katastrophe. **NICHT FÜR EUCH. Ihr habt Freude daran, diese Herausforderung anzunehmen. Ihr seid dafür wie geschaffen.** Ihr habt euch regelrecht darum gerissen, jetzt hier zu sein! Erinnert euch und wisst: Ihr habt eine enorme Freude daran, mit diesen starken Energien zu arbeiten.

Ich zeige euch einmal ein Bild von eurer Gruppe: DAS SEID IHR. Kurz bevor ihr aufgebrochen seid zur Erde.

Isabelle: Ich sehe eine Gruppe, lachend, sie fühlen sich sichtlich wohl miteinander, kennen sich sehr gut, es sind Freunde, Vertraute. Sie haben eine sonnige, (herzens-)warme, starke, vitale, kraftvolle, selbstsichere Ausstrahlung. Das Bild ist in warmes, gelbgoldenes Licht getaucht, was sehr gut zu ihrer Energie passt. Sie laufen entspannt aus dem Bild und verabschieden sich voneinander, in bester Stimmung. Manche schlagen den anderen freundschaftlich auf die Schulter.

Merlin: **Ihr habt euch ein gutes Gelingen gewünscht und keine Sekunde an eurem Erfolg gezweifelt. Ihr wusstet, es würde schwer werden, aber ihr wusstet auch, dass ihr wie geschaffen dafür seid, es mit Leichtigkeit zu bewältigen. Es war eine freudige, gelöste Stimmung, und ihr wusstet, ihr würdet euch schon bald wiedersehen, um euren Erfolg zu feiern.**

Es kommt auf euch an, und ich weiß, dass ihr in der Lage seid, diese Aufgabe so brillant zu erledigen wie niemand sonst.

Ich habe mal ein bisschen gestöbert ... und als kleine Erinnerung an eure Aufbruchstimmung dieses Lied gefunden ...

Isabelle: Ah! Ich hab mich schon gefragt, wann wir „Merlins Playlist“ fortführen. ;) Also, dieses Mal haben wir die Foo Fighters mit „Best of You“!

Merlin: Ihr seid die Stärksten der Starken. Aber was euch sicherlich hilft zu wissen: Die Verbindungen zu eurem Team werden gerade wieder stärker. Ihr seid zwar die Speerspitze, aber wir arbeiten im Hintergrund immer mit. Stellt es euch ein bisschen vor wie bei einem Rockstar auf der Bühne, die ganze Entourage dahinter gibt es aber auch. Performt gut! ;)

Isabelle: Wir geben uns Mühe. :) Aber wir sind nicht allein, das ist extrem beruhigend zu wissen!

Merlin: **Wir arbeiten zusammen, ihr seid NIE allein. Vertraut ganz sicher darauf: Hinter jedem von euch steht ein Heer an Helfern.**

Aber wir auf unserer Seite sind auf euch angewiesen, auf euer Handeln. Ihr seid der ausführende Part. **Geht voran. Eure Richtung ist IMMER NUR VORWÄRTS.**

Isabelle: Wir haben quasi keinen Rückwärtsgang. ;)

Merlin: Keinen Rückwärtsgang und hoffentlich bald kein falsches Bild mehr von euch. Die Energien bewegen sich jetzt immer schneller. Und ihr steht mittendrin. Mitten im Sturm. Und lächelt einfach.

Erfreut euch an dem Gefühl von Stärke, das durch euch fließt.

Selbst wenn alle Lichter ausgehen, sieht man euch noch. Ihr leuchtet weiter. Man kann euer Strahlen nicht wirklich dimmen und schon gar nicht löschen.

Isabelle: Wir sind so ne Art Notlicht! ;)

Merlin: Ich würde eher sagen Lichtsäulen. Ihr führt die anderen aus dem Sturm. Weil ihr den Weg kennt. Und ihn sicheren Schrittes gehen könnt.

Wir lieben euch. Merlin.



Magisch, magisch ...

Was es heißt, ein Magier zu sein

Isabelle: Magie ist schwer im Trend, hab ich das Gefühl. An jeder Ecke kann man es mittlerweile lesen: Magic! Wobei alles „magic“ ist, von Trendgetränken über Kräuterbücher bis hin zum Meeresrauschen.

Merlin: Das Thema hatten wir schon einmal. (S. Band 1, „You Can Do Magic“.) Für euch ist es wichtig, dass ihr die ganzen kindischen und unnötig verschleierte Bilder von Magie von euch abfallen lasst und stattdessen ihr wahres Bild entschleierte. **Statt nebulöser Bilder müsst ihr ein klares Bild von Magie haben, um wieder mit ihr arbeiten zu können.** Ein Mathematiker könnte schließlich auch nicht in seinem Metier arbeiten, wenn er von den Beziehungen der Zahlen nur eine hübsch verschwommene Ahnung hätte.

Isabelle: Du sagst immer, **Magie sei die Arbeit mit Energie. Das Wahrnehmen, Bewegen, Formen und so weiter von Energie.**

Merlin: Ganz genau, das ist Magie.

Isabelle: Trotzdem kann ich verstehen, wenn jemand vor einem in Farben explodierenden Sonnenuntergang steht oder bei der Lightshow von flirrenden Aurora-Borealis-Lichtern am Himmel sagt: „Das ist einfach magisch!“ Ich stehe jeden Morgen fast ehrfürchtig im Garten und schaue dem Lever* des Morgennebels zu, wenn er langsam aufsteht. Das ist ein zauberhaftes Licht, die Bäume sind darin wie mit Weichzeichner gemalt, unwirklich, wirklich andersweltlich, der harten Realität enthoben. Ein zauberhaftes Naturschauspiel.

Merlin: Und es ist auch tatsächlich magisch. Aber warum? **Wenn Magie das Wirken mit Energie ist, bedeutet „magisch“: Energien bewegend. Etwas Magisches ist in der Lage, Energien zu bewegen.**

Isabelle: So weit, so klar.

Merlin: Wie ihr wisst, seid ihr selbst auch Energie, also könnt auch ihr bewegt werden ... Ihr sagt sogar: „Das hat mich bewegt.“

Isabelle: Dann könnte man etwas vereinfacht sagen, ein magischer Ort ist ein Ort, der unsere Energien in Wallung bringt, der uns anspricht, etwas in uns weckt?

Merlin: Genau. **Ein magischer Ort ist erst einmal ein Ort, der euch bewegt. Wodurch er das tut, ist eine andere Frage, das sollte man nicht vermischen.** Er kann euch bewegen durch seine Schönheit, seine mystische Ausstrahlung oder ... was auch immer. Immer aber interagiert er mit eurer Energie. Solche Momente, z. B. in der Natur, transportieren euch in eine höhere Schwingung, ziehen euch regelrecht hoch, zumal die Natur immer hoch schwingt.

Isabelle: Trotzdem kenne ich einige, die jetzt enttäuscht sagen werden: „Och, das ist aber wenig mystisch. Da ist ja gar kein Zauber dahinter.“

Merlin: Wieso nicht? Natürlich ist ein Zauber dahinter. Dahinter, darüber, daneben, darinnen. Magische Orte sind davon durchdrungen. Aber ja, die Wirkung eines magischen Ortes ist erklärbar, es ist nichts „Mystisches“, das sein Geheimnis nicht herausrückt. Doch was ist euch lieber? Unwissend zu sein (und etwas immer noch geheimnisvoll finden zu können) oder wissend?

Was hilft euch mehr? Wenn ich euch in euren illusorischen Bildern belasse, oder wenn ich euch daran erinne, was es heißt, ein Magier zu sein?

Isabelle: Ich will wissen! Zumal das ganze Wissen der Magier ja wohl bewusst ins Reich des Phantastischen und Unwirklichen geschubst wurde. Uns wurde lange eingetrichtert, dass „es das alles ja sowieso nicht wirklich gibt“, damit erst gar niemand versucht, Magie zu wirken. Echte Magie! Nicht dieses Zauberstabgewedel oder irgendwelche ausgedachten Rituale, bei denen man dreimal mit drei Kerzen aufm Kopp und einer Katze unterm Arm um den Tisch rennt und dabei laut „Heureka!“ ruft.

Merlin (lacht): Wozu sollte das gut sein?

Isabelle: Das ist ein Ritual zum Auffinden verloren gegangener Gegenstände, oh großer Magier. Kennste etwa nicht? ;)

Merlin (schmunzelt): Da muss ich tatsächlich passen. Aber zurück zu unserer Frage: Was heißt es, ein Magier zu sein?

Isabelle: Ich würde sagen: **Ein Magier zu sein, ist kein chices Label, mit dem man sich ein mystisches Mäntelchen umhängt, um das Ego aufzupolieren. Magier zu sein ist nicht besser oder schlechter als andere Aufgaben, und es ist auch nur das: eine Aufgabe, ein Job. Magier bewegen Energien. Sie „zaubern“ nicht ein bisschen herum wie ein Zauberlehrling. Es geht nicht darum, einen Besen tanzen zu lassen, sondern um die Arbeit mit Energien, mit ihren eigenen (denn wir sind ja eben auch nichts anderes als Energie) und mit denen im Außen.**

Merlin: Ganz genau. **Ihr seid Energie und ihr seid umgeben von Energien, immer. Es kommt nun darauf an, wie ihr damit umgeht. Gekonnt oder als Spielball der Kräfte. Bewusst oder unbewusst. Ein Magier ist sich in jeder Sekunde bewusst, wie es um seine Energien bestellt ist sowie welche Energien ihn umgeben und wie er damit arbeiten kann.** Er bemerkt Veränderungen im Energiefeld und kann darauf reagieren. Er sieht und spürt die Energieströme sowie -strömungen. **Die Muster, die die Energien bildet.** Und er kann, zum Wohle aller, darauf einwirken. Ein Magier kann Energien herauslösen, um sie andernorts einzusetzen, er verbindet sich mit sämtlichen Energieformen, nutzt sie bzw. arbeitet mit ihnen zusammen, verschiebt sie, kontrolliert sie, beruhigt sie, pflegt sie ... und so vieles mehr.

Isabelle: Das ist irre interessant. Aber warum heute noch einmal dieses Thema?

Merlin: Weil es wichtig ist. Ihr seid magische Wesen im Sinne von Wesen, die in der Lage sind, starke Energien zu bewegen.

Isabelle: Und mit denen sollten wir auch bewusst umgehen.

Merlin: Unbedingt. Ihr seid sehr stark geworden.

Isabelle: So langsam glaub ich dir das sogar ... ;) Vor ein paar Tagen habe ich mich mit einem von euch über Beziehungen unterhalten und welche Form ich demnächst leben könnte. Da habe ich, ich glaube das erste Mal überhaupt, völlig klar und aus meinem tiefsten Kern heraus reagiert mit: „Nein, stopp. Ich will das nicht, ich stehe dafür nicht mehr zu Verfügung, das Programm ist hiermit abgeschlossen.“ Und im selben Moment hatte ich das deutliche Gefühl, als würde etwas von mir abfallen. Als würde es gelöscht werden.

Merlin: Du hast einen Vertrag gelöst.

Isabelle: So einfach?!

Merlin: Was heißt „einfach“ ... Konntest du das vor einem Jahr? Nein. Du musstest in deiner Entwicklung erst an diesen Punkt kommen. **JETZT ist es einfach.**

Isabelle: Aber es funktioniert?

Merlin: Selbstverständlich funktioniert es. Ihr seid mittlerweile in einer hohen Energie, in der das möglich ist. Ihr seid dem eher trägen Energiesumpf eurer alten Welt entstiegen. Du kannst es dir so vorstellen, dass ihr euch früher zwar auch frei bewegen konntet, aber das war mit ungleich mehr Kraftaufwand verbunden. Die meiste Zeit fühlte es sich wohl an, als würdet ihr euch wie auf den Schienen einer Straßenbahn bewegen, fest verlegt und festgelegt. Das ist weggefallen, ihr schwebt nun darüber, mit einem herrlichen Gefühl von Leichtigkeit, da ohne Ballast. Ihr seid jetzt frei in jeder Hinsicht.

Isabelle: So langsam fängt es an, Spaß zu machen!

Merlin (schmunzelt): So langsam erst ...?! **Ihr könnt jetzt wirklich ALLES selbst bestimmen, ALLES ändern. Es gibt keine Regeln mehr für euch. Ihr seid ausgestiegen, raus. F.R.E.I.**

Wirklich FREI.

Ihr habt nichts mehr zu befürchten, nur noch zu gewinnen.

Isabelle: Den Satz muss ich mir dringend auf ein Kissen sticken und an Kühlschrank oder Stirn pinnen. Echt wahr?

Merlin (schmunzelt): Echt wahr. Zudem bringt euch nichts mehr aus dem Tritt. Dazu passt übrigens schön das Lied, das du gestern gehört hast.

Isabelle: Ah. :) „Don't Bring Me Down“ von ELO.

Merlin: **Genau, es gibt nichts mehr, das euch in die Knie zwingen oder am Boden halten würde. Ihr steht darüber. Lacht darüber. Ihr wisst mittlerweile, dass ihr jede Situation verändern könnt und euer Leben selbst bestimmt. IHR entscheidet.**

Fühlt euch ein, was das heißt ... Ihr könnt, aber müsst nicht mehr. Und IHR ALLEIN ENTSCHEIDET, niemand sonst. **Es geschieht, wie IHR wollt.**

Genießt es. Genießt euch. Genießt euer Leben. Feiert, tanzt, singt, macht, was euch Freude bringt, ihr seid nicht mehr länger Teil von irgendetwas, das ihr nicht freiwillig wählt.

Isabelle: Tief in mir regt sich tatsächlich die Erinnerung, dass DAS normal und richtig ist.

Merlin: **Ihr habt das Spiel eine Weile mitgespielt, aber jetzt ist es genug. Ihr wacht wieder auf und agiert als die mächtigen Magier, die ihr seid. Und die selbst bestimmen.**

Isabelle: Und dadurch, dass wir wieder zu uns selbst finden, helfen wir auch anderen?

Merlin: **Ihr seid hier, das genügt, mehr müsst ihr nicht tun. Ihr seid hier und wach, das ist so viel. Ihr lasst euer Licht leuchten. Ihr seid ihr. Das genügt, ich wiederhole es. Und das ist so viel.**

Ihr behaltet den Fokus unverrückbar auf dem Guten, Schönen, Hellen, Lichten und Liebevollen. Alles andere verblasst und tritt in den Hintergrund, wo es hingehört. Das ist eine Stärke von euch. Bestimmtheit. Entschlossenheit.

Was bleibt für euch zu tun?

Liebt euch. Feiert euch. Das steigert die Energie. Liebt euch, wie wir euch lieben. Badet in dem Gefühl. FREUT EUCH! Man sollte die Worte über den Himmel sprayen! Lebt endlich wieder euch!

YOU MADE IT!

Da haben wir doch noch einen schönen Song dazu für diese gelöste Stimmung, habe ich auch bei dir gehört ... heute Morgen.

Isabelle: Wir erweitern deine Playlist gerade ja um einige Titel. :) Hier also noch „Gimme Some Lovin“ von der Spencer Davies Group.

Merlin: **Ich versuche alles, um euch an euch, an eure wahre Essenz zu erinnern: mutig, stark, voller Liebe und übersprudelnd vor Freude.** Tanzt, feiert, verbreitet eure Energie, wo auch immer ihr seid. Und erfreut euch an euch selbst.

Es ist Zeit für eure Love Story ... mit euch selbst. Ihr werdet begeistert ein. Sie übertrifft alles, was ihr bisher erlebt habt! Ihr seid absolut wundervoll. Voller Licht, voller Liebe, so viel davon ...

Ihr seid großartige Wesen, die leuchten vor Liebe. Eure Liebe für alles Leben ist unermesslich. Sie war der Grund, weswegen ihr auf die Erde gegangen seid. Es geschah aus purer Liebe.

Lasst euch NIE WIEDER etwas anderes erzählen. Glaubte nie wieder etwas anderes.

Wenn ihr euch und eure Größe nur EINMAL sehen könntet, könnte ich mir meine vielen Worte sparen. :)

Isabelle: Bis dahin läuft Merlins Motivationsseminar! :)

Merlin (lächelt): Genau. Und du bist netterweise meine ...

Isabelle: Schreibkraft. Assistentin.

Merlin: Partnerin, meine Liebe. Wir sind dasselbe, denk daran: sich nicht mehr kleinmachen! Wir sind wie ihr. Wann glaubt ihr mir das endlich? Womit wir wieder bei unserem Punkt sind: Könntet ihr euch nur einmal mit meinen Augen sehen ... Ich gebe dir noch ein Bild von euch durch ...

Isabelle: Ich beschreibe mal: Ich sehe die Erde von oben und darauf sehr helle Lichtpunkte, richtige Kreise, die leuchten.

Merlin: So mächtig seid ihr, dass man euch sieht. Und es macht uns so unglaublich stolz, euch da stehen zu sehen. Das sind wir, wir alle! Wie wir die Erde illuminieren. Etwas Großartigeres kann ich mir kaum vorstellen!

Isabelle: Jetzt verbinden sich die Lichtpunkte untereinander und bilden zuerst ein leuchtendes Netz ... wodurch die Leuchtkraft der einzelnen Kreise noch stärker wird ... das Licht „greift über“, wird zu einem Lichtball und die ganze Erde ist hell umstrahlt von Licht.

Merlin: Das ist nicht mehr weit entfernt. Euch kann nichts mehr stoppen. Diejenigen von euch, die wach sind, sind jetzt DA. Stabil. Bewusst. Hell leuchtend. Ihr Licht ist nicht mehr zu löschen.

Ihr SEID einfach IHR. Und indem IHR einfach hier SEID, ändert das alles.

Ihr verändert die Energie ganzer Landstriche mit einem echten Lächeln. Eure Energie sickert in den Boden, verbreitet sich. **Ihr macht einen gewaltigen Unterschied, egal, wo ihr seid.**

Isabelle: Manchmal kommt so ein Gefühl hoch, aber das hält, zumindest bei mir, noch nicht ...

Merlin: Es wird immer stärker und stabiler werden. Aber ihr könnt mittlerweile schon mit allem umgehen. Wirklich. Ihr findet immer mehr in eure Kraft zurück.

Man hat euch oft mit Löwen verglichen, und das Bild ist passend. Ihr seid keine verschreckten Kätzchen, die sich hinterm Ofen verstecken, sondern starke Löwen, die allem unerschrocken ins Gesicht blicken. **Weil sie wissen, dass es auf dieser Erde nichts mehr gibt, das stärker ist als sie.**

Isabelle: Ui ... Wir packen heute aber wirklich die emotionsgeladenen Bilder aus! In einem Film würden die Löwen jetzt zu einer heroischen, epischen Musik einlaufen. ;)

Merlin (lacht): Was soll ich denn machen?! Ihr glaubt mir ja einfach nicht, wie großartig und stark ihr seid! Ich muss die großen und auch die vielleicht etwas abgewetzten Bilder auffahren, um so viele wie möglich zu erreichen. Um eure Erinnerung zu wecken.

Isabelle: Na dann, noch einmal herzlich willkommen zu Merlins Motivationsseminar! Pünktlich zum Wochenende fahren wir die Energieregler hoch, tanzen und baden in Selbstliebe.

Merlin: Das wäre wundervoll! :) Denkt groß ... größer ... noch größer ... noch ein bisschen größer ... noch mehr ... und dann seid ihr immer noch nicht bei euch. **Begreift ihr, wie viel Licht und Liebe ihr mitgebracht habt? Wie hell euer Licht leuchtet und wie viel Liebe ihr in euch tragt? Es ist so wichtig, dass ihr das wirklich versteht und tief in euch fühlt.**

Isabelle: Dann suchen wir doch mal die richtige Musikuntermalung zu diesem Gefühl, wenn wir heute schon so viele Songs spielen. Was passt denn?

Merlin: Keine einfache Aufgabe ... Es gibt bei euch kaum etwas, das an euer Leuchten herankommt. Aber einen ersten Eindruck davon mag vielleicht dieses Lied hier vermitteln ... Als Richtlinie. Aber betone bitte: Ihr seid so viel heller. So viel mehr.

Isabelle: And the winner is: „Illumielle“ von Jo Blankenburg.

Merlin: **Ihr seid strahlende, wundervolle Wesen voller Licht und Liebe. Erkennt euch.** Bitte. Wir brauchen euch. Und wir sind unendlich stolz auf euch. Vor allem aber ...

... lieben wir euch. Merlin.



**Nach Hause
telefonieren**

Merlin: Heute melde ich mich bei dir, weil ich gerne ein wichtiges Thema ansprechen möchte, für das viele bereit sind: für den Kontakt zum inneren Meister.

Isabelle: Ah, das passt ja gut zu meinem Thema gerade: Verbundenheit. Mit allem. Die mir zwar schon lange bewusst war, aber gespürt habe ich sie das erste Mal vor ein paar Tagen.

Merlin: Verbundenheit ... verbunden ... in Verbindung sein mit allem Beseelten um dich herum ist ebenfalls wesentlich, ja. Wenn ihr in Verbindung steht mit eurem Umfeld, der Natur, den Tieren, jedem Stein, dann bilden sich „Lichtschnüre“ zwischen euch, durch die Liebe fließt. Oder Energie oder Licht ... es ist dasselbe. Diese hell leuchtenden Schnüre bilden ein Netz der Liebe, das alle nährt, die mit ihm verbunden sind. Eure Energie wird in das Netz eingespeist, und ihr bezieht Energie daraus, ein **wunderschöner Kreislauf der Liebe**.

Ähnlich könnt ihr euch eure Verbindung mit eurer inneren Stimme vorstellen, mit eurem höheren Selbst, eurem inneren Meister, eurem goldenen Kern, eurem wahren Wesen ... Es gibt viele Namen dafür. Warum ist es nun so bedeutsam, sich mit der inneren Stimme verbinden zu können?

Isabelle: Es hilft, navigieren zu können im Leben und auf dem eigenen Kurs zu bleiben.

Merlin: Genau. Und das ist bei den vielen Ablenkungen gerade dringend nötig. **Wenn ihr mit eurer inneren Stimme, eurem höheren Selbst in Kontakt steht, habt ihr eine feine, klare Navigation.** Ihr wisst immer, was zu tun ist und wie. Ihr fühlt euch sicher und stark. Und was noch wesentlicher ist: Ihr könnt euch absolut und zu 100 Prozent auf euch verlassen. NUR AUF EUCH. Das ist ausschlaggebend! Wir brauchen euch stark, sicher und selbstständig!

Isabelle: Ja, ja ... auf Kurs bleiben ... Ich bin gestern ja mal wieder dezent davon abgekommen. Ich war schon lange nicht mehr so dermaßen *out of order* und vor allem starr vor Angst. Oder eher andersherum: Ich war außer mir vor Angst und stand deswegen auch neben mir.

Merlin: Da im Moment auch die ganz alten, verkrusteten Prägungen an die Oberfläche kommen wie bei dir gestern, um aufgelöst zu werden, ist es so wichtig, die Verbindung zur inneren Stimme zu schulen, die euch anleitet, wie ihr die Prägungen auflösen könnt. **Zudem gewinnt ihr durch den Kontakt zum inneren Selbst enorm an Sicherheit und Stabilität.**

Bei vielen von euch melden sich, wie gesagt, gerade oder in den nächsten Tagen sehr alte Programme, die ihr nicht mitnehmen könnt dahin, wohin ihr geht. Sie müssen aufgelöst und gelöscht werden. Aber dafür müssen sie ihr teils hässliches Gesicht noch einmal zeigen, damit ihr auf sie aufmerksam werdet.

Isabelle: Meine Angst hatte trotz ihres Alters kein Problem damit, wie der Teufel aus der Box zu springen. Direkt in mein Gesicht.

Merlin (schmunzelt): Aber heute kannst du immerhin schon darüber lachen.

Isabelle: Zuerst war ich einfach nur in Panik. Dann spinnewütend, dass ich mich immer noch ins Bockshorn jagen lasse, obwohl ich WEISS, dass ICH meine Welt gestalte. Also kann ich auch alles verändern, daher ist es doch komplett egal, was da auf mich zukommt ... Es liegt in meiner Hand!

Merlin: Das ist richtig. Aber um deine Realität wirklich komplett selbst gestalten zu können, musst du frei sein von Verstrickungen und falschen Prägungen. Du musst frei sein von unbemerkt im Hintergrund laufenden Programmen, die dir deine Realitätsgestaltung torpedieren können.

Isabelle: Das hab ich gemerkt ... Ich konnte es erst auflösen, als mir klar wurde, warum ich mit Angst reagiere.

Merlin: Deshalb ist es wichtig, dass ihr zum Kern des Problems geht und nicht an der Oberfläche verbleibt: Analysiert, warum die Angst, das Schuldgefühl oder was auch immer in eurem Leben ist, wo es wirklich herkommt und was sich hinter ihm verbirgt. Dann löst es auf – die violette Flamme beispielsweise, die viele von euch kennen, ist dafür gut geeignet, aber auch jede individuelle Herangehensweise, bei der ihr ein gutes Gefühl habt. Auch wir helfen sehr gern dabei.

Isabelle: Man merkt, wenn die Verkrustung aufgelöst ist. Bei mir hat es sich wirklich angefühlt wie eine Steinkruste über dem Herzen. Als sie zerbröselte, war da zum ersten Mal wieder ein leichtes Gefühl und ein warmes Strahlen. Und Stärke.

Merlin: **Belastendes loszulassen, ist sehr wichtig, weil diese alten Gefühle euch noch in der alten Welt halten. Sie schwingen in der Energie der alten Welt und wirken wie Ankerpunkte für sie in euch. Daher: Kappt diese Schnüre, löscht die falschen Gefühle und werdet autark. Frei. Stark.**

Es ist wichtig, diesen alten Ballast loszulassen, damit ihr weiterkommt. Je mehr alten Ballast ihr loslasst, desto leichter werdet ihr tatsächlich, auch energetisch, und desto leichter ist es für euch, euch in das Netz „einzuklinken“ oder in Kontakt mit eurem Inneren zu treten.

Isabelle: Manche meinen, man müsse diese Verbindung nach innen erst aufbauen, sie sich mühsam erarbeiten.

Merlin: Nein, sie ist DA. Ihr müsst sie nur nutzen. Und ihr solltet sie unbedingt nutzen, denn

IHR SOLLTET EUCH NUR NOCH AUF EUCH VERLASSEN.

Alle Antworten findet ihr in euch. Und vor allem EURE Wahrheit liegt in euch. Niemand sonst kann sie euch sagen. Daher insistiere ich so sehr darauf, dass ihr den Zugang zu eurem Inneren sucht, den Kontakt stärkt und mit eurem inneren Meister spricht, **der ihr natürlich selbst seid.**

Isabelle: Ich habe früher ja einige Medien durchprobiert ... Manche waren wohl nur dem Namen nach Licht-Arbeiter und haben eher im Dunkeln herumgestochert. Andere hatten „Netz“, aber es waren eben ihre Bilder, ihre Interpretationen, die mir nie so viel gebracht haben wie der Kontakt mit meinem eigenen höheren Selbst.

Merlin: Ihr seid euer eigenes Medium. **Verlasst euch nur noch auf euch**, auch wenn das natürlich bedeutet, die Verantwortung zu übernehmen für eure Entscheidungen, Taten, Worte ... Da ist dann niemand mehr, auf den ihr verweisen könnt: „Aber er oder sie hat gesagt ...!“ **Ihr seid erwachsen. Es ist Zeit für euch, nicht mehr andernorts „nachzuhören“, sondern SELBST ZU WISSEN. Vertraut EUCH.** Wir unterstützen euch dabei, aber immer im Kopf behalten: Das Ziel ist, dass ihr eigenständig werdet. Unabhängig, auch von uns. **Ihr braucht uns jetzt schon nicht mehr, ihr wisst alles. Wirklich alles. Und ihr HABT Zugang dazu.**

Verbindet euch mit eurem Kern, dort liegt alles. Ihr wisst alles, was ihr wissen müsst. Das ist so.

Isabelle: Ist auch der kürzere Dienstweg ... ;) Vielleicht eine kurze Erklärung, wie man sich am besten einwählt ins „Home-Netz“?

Merlin: Übung macht hier tatsächlich den Meister, weil sie euch hilft, wieder ein Gefühl zu entwickeln für den Kontakt mit eurem höheren Selbst. Als „Zwischenstufe“ könnt ihr auch zunächst den Kontakt zu einem von uns suchen, das ist oftmals einfacher, weil ihr ein Bild von unserem Wesen und unserer Energie habt. Die Verbindung zum inneren Meister stellt jeder mehr oder weniger auf seine eigene Art her, immer gleich dabei ist allerdings, aus dem Kopf zu gehen – wobei der Verstand automatisch in den Hintergrund tritt, sobald ihr die Verbindung nach innen aufbaut, nach innen geht. Denn dahin kann er euch nicht folgen.

Isabelle: Es fühlt sich tatsächlich an wie ein Zur-Seite-treten, einen Schritt neben das Alltagsself, damit es nicht im Weg steht. Man denkt zwar noch, aber es ist eine andere Art des „Denkens“, ohne Zwischenrufe des Verstandes, sondern reine Gedanken ohne Kommentarfunktion. Ein bisschen wie „Mitschreiben“ im Geiste, aber auch nicht mehr. Der Rest läuft auf einer anderen Ebene ab. Und wenn man so aus dem Kopf raus ist, fließt es eigentlich schon, ganz mühelos, ich muss mich oft beeilen mitzukommen beim Mitschreiben. Man merkt auch, dass man auf einer höheren Schwingungsebene ist. Man schwebt ein bisschen über dem Alltag, hat das Gefühl, 3D enthoben zu sein.

Merlin: Ihr spürt ein Gefühl von Leichtigkeit in jeder Beziehung, und nach dem Kontakt schwingt die höhere Energie noch nach, ihr fühlt euch belebt.

Damit sollte es euch gelingen, einen ersten Kontakt herzustellen, ob zunächst mit uns oder direkt mit eurem inneren Meister.

Isabelle: Ich würde ja sagen, bei Fragen soll man sich an euch wenden ... quasi als Anreiz, den Kontakt zu suchen. ;)

Merlin: Wir sind da. Und wir warten auf euch ...

Wir lieben euch. Merlin.



**Ein Bild
eurer Seele**



Du sollst dir ein Bild machen

Isabelle: Nett gesagt ... Aber ich hab mich wirklich geschämt, als mir aufgegangen ist, warum das Programm bei mir immer wieder hochgefahren ist. Was wirklich der Grund für meine Angst war. Was also noch an Dreck im Inneren herumlag.

Merlin: Häng es nicht zu hoch, es sind die letzten Reinigungsarbeiten, quasi der Nachspülgang, der die letzten Reste wegschwemmt. **Flutet sie mit Licht und Liebe - echte, warme Liebe für euch löst jede Verkrustung auf.**

Isabelle: ... und wirkt besser als Pril bei verschmutzten Pfannen. ;)

Merlin: Wenn dir das Bild hilft ... :) Ich zeige dir noch ein anderes ...

Isabelle: Ich sehe feine Schnüre, die unser wahres Selbst noch mit Altem verbinden. Aber diese Schnüre sind schon sehr dünn ...

Merlin: ... und können sehr leicht gekappt werden von euch.

Isabelle: Ich hab meine auch endgültig zerrissen. Es war sehr anstrengend, aber mir ist klar: Die Seele will sich leben, nur SICH. Keine unstimmgigen Persönlichkeitsmuster, nur sich. Klar, rein, stark. Ich will meine Seele nicht mehr beleidigen mit so einem unwürdigen Verhalten. Das passt nicht zu ihr.

Merlin: Es passt nicht zu DIR. Mach dir das bitte bewusst. DU BIST dein wirkliches Selbst.

Wichtig ist mir heute Folgendes: **Ihr müsst endlich den enormen Unterschied erkennen zwischen dem Bild, das ihr als euer Ich kennt, und eurem wahren Wesen. Ihr müsst erkennen, WER IHR WIRKLICH SEID.**

Du bist nicht deine Persönlichkeit, das, was du als Isa kennst. Du bist viel mehr. Viel größer. Viel großartiger.

Isabelle: Als ich mich eingefühlt habe, um zu begreifen, was der Kern meines Problems ist, hab ich kurz ein Bild meiner Seele gesehen. Beeindruckend, wirklich!

Merlin: **Euch werden die Tränen in den Augen stehen ob eurer eigenen Größe. Ihr werdet endlich und wirklich begreifen, was wir meinen, wenn wir sagen: IHR SEID GROSSARTIG.**

Wichtig ist, euch bewusst zu machen: Diese strahlende Präsenz, DAS seid ihr. Das SEID ihr. Das seid IHR.

Der Satz macht in jeder Lesart und mit jeder Betonung Sinn.

Ich wiederhole mich: Es ist wichtig, dass ihr EUCH endlich ERKENNT, euch wiedererkennt. Bittet darum, ein Bild von EUCH, wirklich von EUCH, zu sehen. In der Meditation, im Traum, vor dem inneren Auge ... wo auch immer. **Nehmt es als Leitstern. Er gibt euch die Richtung vor, in die ihr gehen solltet.**

Ihr müsst den Unterschied sehen zwischen dem, wer ihr wirklich seid, und dem, was ihr momentan als wahr erachtet. Seht, wie großartig ihr in Wirklichkeit seid. Wie klar. Wie stark. Jeder Einzelne von euch. Schaut hin und freut euch unbändig!

Wenn ihr den Unterschied erkennt zwischen der Illusion, die ihr bisher gelebt habt oder noch lebt, und der Wahrheit, die ihr wirklich seid, fällt es euch auch leicht, alte Muster loszulassen.

Isabelle: Das stimmt, das Bild der Seele, das ich gesehen habe, ist seitdem wirklich wie ein Leitstern für mich, ich will nur noch zurück dahin.

Merlin: Wohin auch sonst?! Wie lange wollt ihr euch noch verstecken? Lasst doch endlich die alten Lumpen zu Boden fallen. Sie passen euch nicht mehr und sie passen nicht zu euch.

Ihr könnt es euch vorstellen wie einen in graue Fetzen gehüllten Bettler, der kraftlos am Boden kauert. Eigentlich ist er aber ein starker, goldener Ritter in strahlender Rüstung, der stolz und aufrecht steht. **Es ist ein Unterschied wie Tag und Nacht.**

Mit einem klaren Bild eures wahren Selbst vor Augen dürfte es euch in Zukunft zudem leichtfallen, allem die Stirn zu bieten. Auch den Herausforderungen gerade ... die euch aber ja nur auf etwas aufmerksam machen wollen, das wichtig ist. Ängste und Probleme kommen hoch, weil sie euch etwas zeigen wollen, sie weisen euch auf die letzten Verkrustungen hin.

Es ist aber tatsächlich nur das: eine Hilfestellung, ein Hinweis, der euch sagt: „Hier, schau her, ich will dir helfen. Da liegt der Kern deines Problems. Das ist die Wurzel, reiße sie jetzt ein für alle Mal aus.“

Euer Problem ist nicht die Angst, ihr habt keine Angst. Vergesst das, sie ist nur ein Symptom, ein Zeichen, das euch auf etwas hinweisen möchte. Geht ihm nach. Geht tiefer. Fühlt hinein. Was genau löst die Angst aus? Was triggert euch? **Es reicht nicht mehr, nur oberflächlich die Wogen zu glätten, die Erkenntnis und der Wandel müssen tiefgreifend sein. Die Seele duldet keine Halbheiten.**

Isabelle: Es geht ans Eingemachte!

Merlin: Ihr seid schon sehr weit vorangeschritten, ihr befreit gerade euren Kern, euer Heiligstes im Inneren von den letzten Verschmutzungen.

Das ist so enorm wichtig, weil

HINTER JEDER ANGST EINE ENORME STÄRKE VERSTECKT IST.

Sie ist gebunden in der Angst oder dem Schuldgefühl, der Zwangshandlung oder was auch immer. Ihr seid durch die Angst abgeschnitten von ihr. **ABER IHR BRAUCHT EURE STÄRKE! NEHMT SIE DAHER WIEDER AN!**

Indem ihr eure letzten Ängste löst und so eure Stärke wieder annehmt, kommt ihr wieder zu euch. Ihr werdet wieder komplett. Eure Stärke wächst von Tag zu Tag. Genießt es.

Isabelle: Damit dürfte vieles leichter werden im Leben ...

Merlin: Absolut. Und es sei euch gesagt: **ES IST VIEL EINFACHER, EINFACH STARK ZU SEIN.**

Es kostet euch unglaublich viel Kraft, eure Stärke unterdrückt zu halten!

Isabelle: Und wir haben unsere Stärke unterdrückt ... warum?



Merlin: Angst vor eurer eigenen Macht zum Beispiel, bei vielen von euch ist das ein Thema. Viele haben ihre Macht abgegeben, unterdrückt, denn ihr wolltet sie nie wieder missbrauchen, hattet Angst vor ihr. Aber diese Angst ist unbegründet, ihr seid an einem Punkt, an dem das nicht mehr passieren wird. Und: **Ihr BRAUCHT eure Stärke jetzt**, im Keller oder versteckt im Wandschrank nutzt sie euch nichts. ;) Hört auf, euch weiter anzulügen und euch Ketten anzulegen, euch kleinzuhalten. Macht die Augen auf!

Isabelle: Noch mal für mich zum Mitschreiben bitte: Meine Energie, meine Stärke und Macht sind gebunden in meiner Angst und dem Schuldgefühl? Sie legen sich darum und versperren mir die Sicht darauf. Und den Zugang dazu. Ja?

Merlin: Genau. Noch einmal: **Hinter jeder Angst liegt eine enorme Stärke**. Blickt also dahinter, versucht zu erkennen, warum ihr **die Angst quasi als Türwächter installiert** habt. Warum ihr euch von eurer eigenen Macht und Kraft abgeschnitten habt, das mag bei jedem ein anderer Grund sein. Dann löst diese Angst auf, um wieder Zugang zu eurer Macht zu haben. Sie euch wieder zueigen zu machen!

Isabelle: Ehrlich ... Manchmal hab ich das dringende Bedürfnis, mich selbst treten zu müssen!

Merlin (lacht): Verurteile dich nicht, das bringt nichts. Liebe dich! :) Und wenn es euch hilft: Ihr absolviert dieses Lernprogramm nicht nur für euch, sondern helft damit auch allen anderen. Ihr leuchtet den Weg aus und zeigt die Lösung auf, indem ihr diesen Weg jetzt einmal bis zum Ende geht.

Das verläuft übrigens parallel zum gesellschaftlichen Wandel auf der Erde, der ebenfalls sehr tiefgreifend ist und die Welt grundlegend zum Guten und Lichtvollen verändern wird. **Eure Entwicklung spiegelt das**, also sieh es wirklich als etwas sehr Positives an.

Und eurem wahren Wesen macht es sogar Spaß, sich Herausforderungen zu stellen. Weil ihr wisst, dass ihr es spielend könnt. Ab einem gewissen Punkt, wenn die Erkenntnis einsetzt und ihr hinter die Kulissen schaut, also wenn ihr das Muster erkennt, dann steigt sogar Freude in euch auf. Sie ist ein sicheres Zeichen, dass ihr auf dem richtigen Weg seid. Geht weiter in diese Richtung!

Vergesst nicht: Alles, was euch gerade herausfordert, macht euch stärker, denn es erinnert euch an eure innere Stärke, rüttelt sie wieder wach.

Schaut also ruhig hin, es hilft euch. Und: **EUCH PASSIERT NICHTS**.

Isabelle: Wenn man mitten in der Angst drinsteckt, kann man sich das nur schwer begreiflich machen. So mitten in meiner Existenzangst, die sich in voller Pracht präsentiert hat, war ich mir nicht so sicher, dass mir nix passiert.

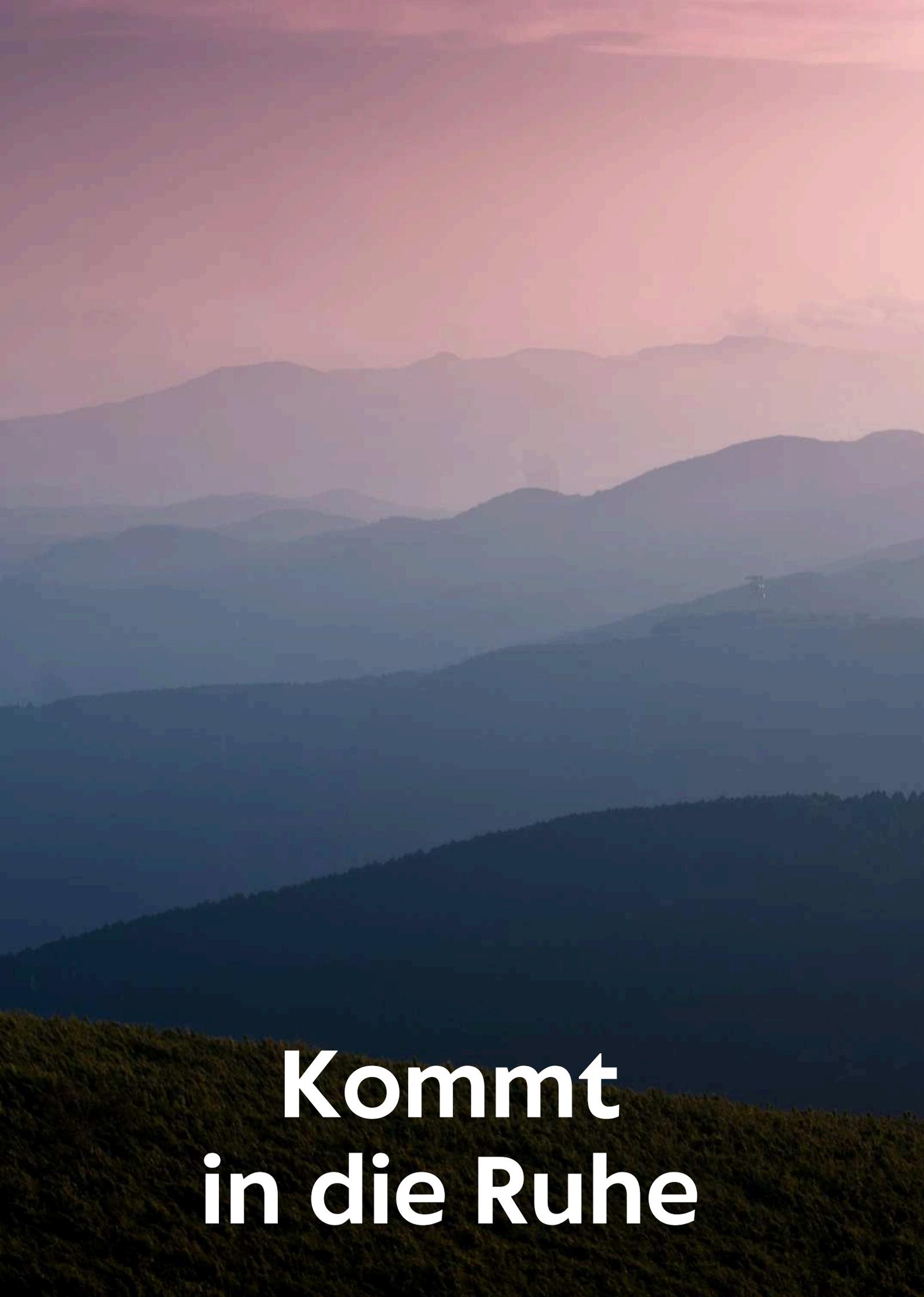
Merlin: Ein exzellentes Beispiel!

Isabelle: Ich freu mich immer, wenn ich helfen kann ... ;)

Merlin: Existenzangst ... es geht um eure Existenz ... aber nicht um eure finanzielle Sicherheit, sondern um eure echte Existenz. Eure wahre. Und um sie zu wahren, könnt ihr nicht mehr weiterleben wie bisher ... in der alten Form. Verkleidet.

Also lasst die Lumpen fallen, lasst sie liegen, dreht ihnen den Rücken zu und kommt endlich nach Hause.

Wir lieben euch. Merlin.

A landscape of rolling hills and mountains under a soft, hazy sky. The foreground shows a dark, forested hillside. The middle ground features several layers of blue-toned mountains, creating a sense of depth. The sky is a pale, warm pinkish-purple. The text 'Kommt in die Ruhe' is overlaid in white, bold, sans-serif font at the bottom of the image.

**Kommt
in die Ruhe**

An euren Farben werdet ihr euch erkennen.

Merlin: Heute kommen wir zum Abschluss unseres dreiteiligen Seminars, das euch wieder zu euch zurückbringen sollte.

Isabelle: Ah ja ... Ich hatte mir schon so was gedacht. ;) Die letzten Texte haben schön aufeinander aufgebaut: Zuerst haben wir den Kontakt zum inneren Meister gesucht – und hoffentlich gefunden (s. Kapitel „Nach Hause telefonieren“).

Merlin: Ja, der Kontakt zu eurer inneren Stimme ist enorm wichtig, damit ihr selbstständig werdet, unabhängig, wieder stark und souverän.

Isabelle: Okay. Mit der Hilfe des inneren Meisters haben wir ein Bild unserer Seele gesehen (s. Kapitel „Ein Bild eurer Seele“).

Merlin: Ein Bild, das hoffentlich das falsche, klitzekleine Bild von euch, das ihr von euch hattet, überstrahlt. Und ein Bild, das euch dazu animiert, euch euch selbst zuzuwenden, euch in euch zu versenken. **Denn eure Reise geht immer nur nach innen. Wohin sonst? Wenn wir sagen: „Komm nach Hause“, dann meinen wir: „Finde zurück zu dir.“**

Isabelle: Es geht immer nur um mich, ich weiß. Keine Ablenkungen mehr, darum geht es heute, oder?

Merlin: Es geht im Moment darum, euch in euch sinken zu lassen und in die Ruhe zu kommen.

Isabelle: Was einigen im Moment nicht so leichtfallen dürfte ... Die Nachwehen der letzten Reinigungswelle sind heftig.

Merlin: Es wurde noch einmal aufregend und fordernd, ihr habt noch einmal zurückgeschaut auf 3D, auf euer altes Ich. Ein letztes Mal.

Isabelle: Es wurde noch mal nachgekehrt. Gründlich.

Merlin: Kannst du mit deinen Worten erklären, warum das nötig war?

Isabelle: Ich versuch's ... Ich musste hinsehen, es ging gar nicht anders. Aber ab dem Moment, in dem mir klar wurde, warum die Angst immer wieder auftaucht, war der Druck auf der Brust, dieses ekelhafte Schraubstockgefühl, verschwunden.

Als ob ich endlich den Off-Knopf gefunden und gedrückt hätte. Rückblickend wurde mir auch bewusst, dass fast alles, was ich in meinem Leben an Problemen hatte, damit zusammenhing. Alles hat auf diesen einen Makel hingewiesen, den meine Seele ausräumen wollte. Plötzlich hat alles Sinn gemacht, und es ist Ruhe eingetreten.

Merlin: **Es waren alles Hinweise, die dich zurück in deine Mitte bringen wollten, zurück zu dir. In deinen Kern, wo nichts mehr getan werden muss. Nichts probiert, nichts korrigiert. Es stellt sich ein Gefühl der Ruhe ein.**

Isabelle: Stimmt, ich konnte mich gar nicht mehr aufregen. Parallel sind die Trittbrettfahrer der Angst, wie eine Zwangsstörung, einfach von allein weggefallen, ich brauch das nicht mehr.

Merlin: Genau. Es ist dieses Mal wirklich einfacher, endlich zu verstehen, habt daher bitte keine Angst hinzuschauen. Es ist nötig, aber es ist ein letztes Mal, bis ihr endlich frei seid. Ruft uns zu Hilfe, nutzt die Kraft des Lichtes, ihr seid nicht allein, aber geht das Problem an.

Isabelle: Das Bild, das ich dazu hatte, war ein Schloss und ich war der Schlüssel. Die ganze Zeit hatte er aber nicht gepasst, weil noch irgendein Dreck dran klebte, kleine Verkrustungen, die den Schlüssel nicht ins Schloss haben gleiten lassen. Nach der „Week of Hell“, die die letzten Ecken abgeschliffen hat, passte der Schlüssel und das Schloss ging auf.

Merlin (schmunzelt): **Ihr seid euer eigener Schlüssel.** Die Lösung für all eure Probleme liegt immer in euch, ihr habt alles bei euch, was ihr braucht, um sie zu lösen. Geht in euch, dort liegt die Antwort, sie kam noch nie von außen.

Was hat dein Schlüssel nun aufgeschlossen?

Isabelle: Das Bild meiner Seele. Ich muss zugegeben, ich hatte die ganze Zeit keine genaue Vorstellung davon, wirklich Form hat sie ja auch nicht, die gute Seele. Aber mein Bild war eher so was Verwaschenes ... Sah aus wie ein Cover von einem Uralt-Esoterikbuch. Diese schwindligen Farbverläufe, die aussehen wie misslungene Seidenmalerei. ;)

Merlin: Und welches Bild hat sich dir jetzt präsentiert?

Isabelle: Ein Juwel, ich glaube ein Diamant. Aber goldgelb mit rubinroten Tiefen und azurblauen Lichtern drin. Unglaublich schön „geschliffen“, man hat wohl wirklich viele Facetten. ;) Ein irres Funkeln, ich hab fast geheult, so schön war das!

Merlin: Genau da müsst ihr hin! Jeder von euch ist funkelndes Juwel, das er zumindest einmal gesehen haben sollte, um nie wieder zu vergessen, wie absolut wundervoll und wertvoll er ist.

Mit diesem Bild sollte es euch auch leichtfallen, euch in euch zu versenken. Wir hatten das bereits (s. Kapitel „Nothing Left to Do“), **es geht darum, an euren Nullpunkt zu kommen. In eure absolute Mitte. An den Punkt, an dem Ruhe herrscht, weil alles in Ordnung ist, alles an seinem Platz, es ist nichts mehr zu tun, ihr SEID.**

Mehr ist nicht zu erreichen. Lasst euch hineinfallen in diese Energie, die leicht, weich und wohltuend ist.

Ihr wisst alles, wenn ihr an diesem Punkt seid. Es gibt nichts mehr zu suchen, nichts mehr zu tun, nicht mehr zu halten, nichts mehr zu richten. **DU BIST ... DU. Nur das. Und das ist genug.**

Isabelle: An diesem „Nullpunkt“ sind wir unsere Essenz. Du hast damals gesagt, wir seien „konzentriert“. Und an diesem Punkt kommen wir auch am besten in Kontakt mit unserer Seele?

Merlin: Mehr noch: **DORT SEID IHR EINS MIT IHR.** Vor allem wartet dort eine ganze neue Welt auf euch: eure Welt, euer Innerstes, das schöner ist, als ihr es euch jemals vorstellen könntet. Das Bild eurer Seele gibt euch eine Ahnung von der Schönheit eurer inneren Welt, von eurer Schönheit.

Mit diesem Bild vor Augen müssen wir euch nicht mehr erzählen, wie strahlend ihr seid. Ihr wisst es.

Mit diesem Bild fühlt ihr euch auch endlich wieder wohl mit euch. Eins. Ihr erkennt eure eigene Schönheit, eure strahlende Präsenz. Ihr seid angekommen. Bei euch. An dem Ort, an den ihr immer wolltet. An dem einzigen Ort, an dem ihr im Moment sein solltet. Euer Job in 3D ist erledigt, nothing left to do. Kommt in die Ruhe. Und ich sage bewusst: „Kommt IN DIE Ruhe“. Ich sage nicht „ZUR Ruhe“. **Die Ruhe, die ich meine, ist ein Ort, ein Seinszustand.**

Isabelle: Die Jahreszeit ist ja ideal für das Experiment: Wir lassen wie die Bäume unser altes Kleid fallen, ziehen uns nach innen zurück und kommen zur und in die Ruhe ... um im Frühling runderneuert wieder am Start zu sein. :)

Merlin: Lasst euch nicht mehr ablenken von Nichtigkeiten im Außen, wendet euch nach innen. Was ihr sucht, findet ihr nicht im Außen. Also lasst es hinter euch, es hat euch gedient, aber nun hat es ausgedient.

Was hält euch noch im Alten? **Geht voran und weist den Weg ... den Weg, der keiner ist. Es ist keine Strecke, keine Distanz, die überwunden werden müsste. Es ist nur die Erlaubnis, in euch zu sinken. Ganz zu euch zu werden.**

Lasst euch fallen. In euch sinken. Seid ganz bei euch. Nirgends sonst.

Isabelle: Fühlt sich wirklich ein bisschen an, als würden wir jetzt erst mal „Winterschlaf“ halten. :)

Merlin: Das wirkt nur von außen so, eure innere Welt ist reich. Und alles andere als trist und winterlich dunkel, sondern im Gegenteil strahlend hell und licht. Badet dort im Licht eurer Seele!

Isabelle: Ein wunderschöner Satz, danke! :) Ein anderer Satz löst bei mir allerdings immer ein etwas mulmiges Gefühl aus: „Eure Seele übernimmt.“ Das ist ein Bild, als ob ich nichts mehr zu sagen hätte, denn da kommt jetzt etwas Großes und ich bin abgemeldet. Gefällt mir nicht wirklich.

Merlin (lacht): **Du solltest inzwischen wissen, dass es nichts im Prozess gibt, das dir Sorge bereiten sollte. Absolut nichts.** Ich gebe dir ein anderes Bild, einen anderen Satz: **Die Seele strahlt wieder.**

“Jeder von euch ist ein funkelndes Juwel.”

Isabelle: Klingt doch schon viel besser!

Merlin: Beschreib mal das Bild dazu ...

Isabelle: Die Seele strahlt tatsächlich wieder ungehindert, ungefiltert, und von ihr gehen ... wie soll ich das sagen? Von ihr gehen „geordnete Lichtmuster“ aus, so würde ich es ausdrücken, wie wenn Sonnenlicht durch bunte Kirchenfenster fällt. Nur viel intensiver und schöner. Alles, worauf das bunte Licht fällt, wirkt wir verwandelt.

Merlin: Mit einer strahlenden Seele fällt alles an seinen Platz und wird leicht, denn sie sendet nur noch, wie du sagst, geordnete, harmonische Frequenzen aus, die dein Außen in ein Paradies verwandeln! Das sind die Wege der neuen Erde. Geformt aus Licht. Aus eurem Licht.

Isabelle: Das ist Magie für Fortgeschrittene!

Merlin: Da Magie das Bewegen von Energien bzw. von Licht in jeder Form ist, ja. Ihr wisst nun um das „Geheimnis“ der Magie, gebt es weiter.

Wichtiger zu wissen gerade ist aber, dass ihr in Verbindung mit eurer Seele euer wahres Selbst lebt. Ihr definiert euch nicht mehr über Namen, Tätigkeitsbereiche oder eine Persönlichkeit, sondern über euer Licht, das in euren Farben leuchtet. An euren Farben werdet ihr euch erkennen.

Isabelle: Ich sehe, warum es so wichtig ist, das Licht der Seele anzuknippen! :)

Merlin: Sie ordnet euer Leben und lässt es in hellen Farben funkeln. All eure Bedürfnisse werden befriedigt, auf eine Weise, die eure kühnsten Erwartungen übersteigt.

In Verbindung mit deiner Seele, wieder verschmolzen mit ihr, erlebst du auch endlich wieder deine Stärke und eine stabile Sicherheit. Du findest zurück zu deiner Souveränität, die immens wichtig ist in dieser Zeit.

Lernt euch wieder kennen ... und lieben!

Ihr seid jetzt wichtig, nichts sonst. Nutzt diese Zeit dafür und konzentriert euch auf euch, um zur Essenz von euch zu werden.

Ihr habt in den letzten Monaten vieles aussortiert. Der Rest fällt von alleine von euch ab, wenn ihr ihn nicht mehr festhaltet. :)

Ich sage es noch einmal: Ihr seid euer eigener Schlüssel. Schließt das Schloss zu eurer Seele auf ... Das Tor öffnet sich ... herzlich willkommen in eurer Welt!

Eure Aufgabe in der alten Welt ist abgeschlossen, vollbracht. Macht einen Haken daran, und wendet euch eurem nächsten Abenteuer zu.

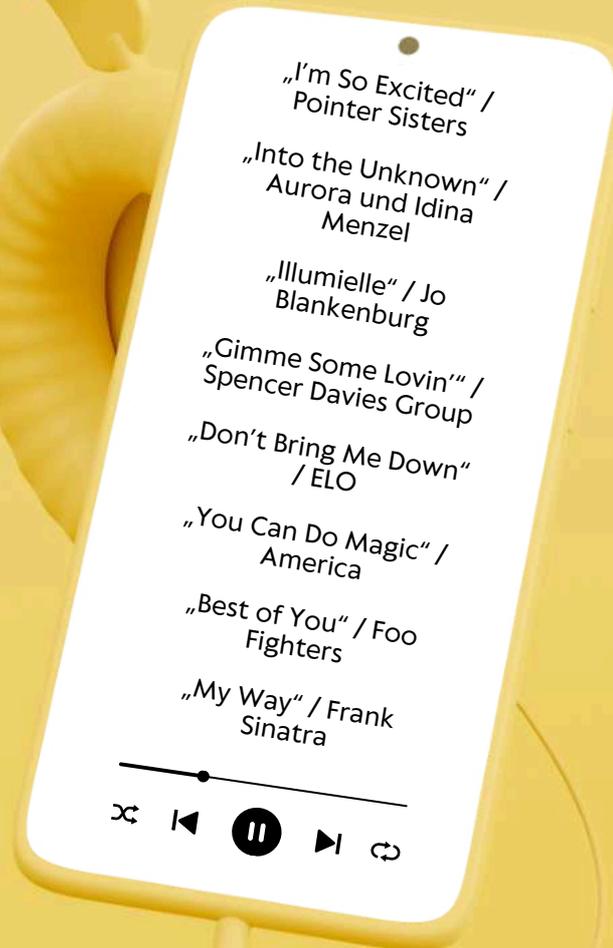
Kommt wieder in Kontakt mit eurer Seele, ohne Ablenkungen, nehmt euch die Zeit ... es lohnt sich! Seht euer Funkeln, euer Licht, seht das strahlende göttliche Wesen, das ihr seid. Lasst euch dafür in euch sinken ... und badet in eurer Schönheit. Badet in eurem inneren Licht, im funkelnden Licht eurer Seele. Es ist alles gut.

Wir lieben euch so sehr. Merlin.



Gimmicks ...

„Der Soundtrack eures Lebens
verändert sich ... zum Schönen
hin!“



Merlin streut gern Musiktitel in seine Botschaften ein, um uns an unsere Größe zu erinnern, an unsere Aufgabe, an unsere Leichtigkeit ... Meistens aber sollen die Songs Mundwinkel und Stimmung heben, denn: Die schweren Zeiten sind vorbei, good times are ahead!

Enjoy!

Merlins Playlist



Merlins Perlen

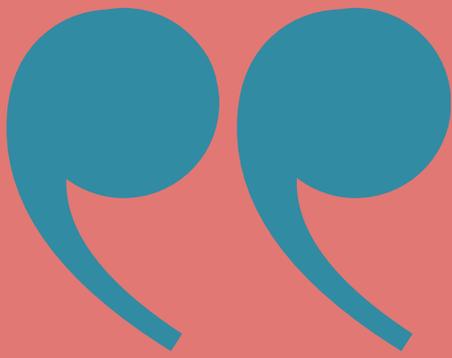
Sätze fürs T-Shirt

In fast jedem Text von Merlin sind besondere Sätze enthalten, die mich innehalten lassen. Weil sie besonders schön sind. Weil sie besonders tiefgründig sind. Weil sie besonders berührend sind. Weil sie die Botschaft besonders gut auf den Punkt bringen. Weil sie schlicht besonders sind.

Meine Auswahl der Sätze, die ich mir aufs T-Shirt drucken, aufs Kissen sticken oder in einen Glückskeks wurschteln würde, habe ich hier zusammengestellt zum Genießen oder als tägliche Affirmation.

“Ihr habt nichts mehr zu befürchten. Nur noch zu gewinnen.”

**“Es ist viel einfacher,
einfach stark zu sein.”**



“Die Mitte ist immer der stabilste Ort.”



“Unterschätzt nie die Macht von echten Gefühlen ... Sie ist riesig und kann alles bewegen!”



“FREUDE IST KRAFT.”

“SEIN IST DAS NEUE TUN.”

“Es ist ganz einfach:
Änderst du dein Innen,
ändert sich auch dein Außen.”

“Ihr seid pure Liebe.
Nichts anderes.”

“Das Außen ist nichts.
Realität, wie ihr sie kennt,
ist eine Illusion.”

“Ein Magier
wartet nicht.
Er entscheidet.”



**“Ihr seid die
stärksten
der Starken.”**

“YOU MADE IT!”

**“Ihr steht mitten
im Sturm. Und lächelt.”**

**“Ihr seid der
Wandel.”**



**“Ihr seid die Magier
dieser Zeit.”**

**“Der einzig richtige Weg für
dich ist deiner.”**

**“Eure Schönheit
formt eure Welt.”**

**“IHR SEID EUER EIGENER
SCHLÜSSEL.”**

**“IHR KÖNNT ALLES
SCHAFFEN.”**

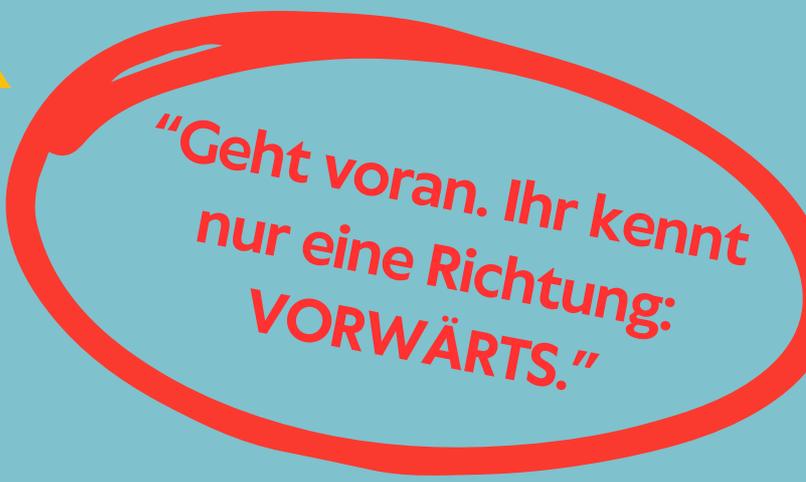




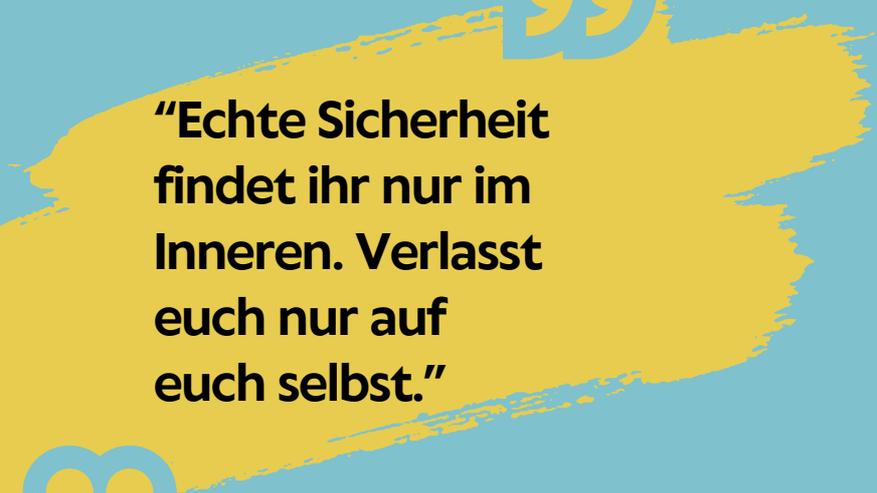
**“Wendet euch von allem
Negativen ab und schönen
Dingen zu.
DAS ist wahre Stärke.”**



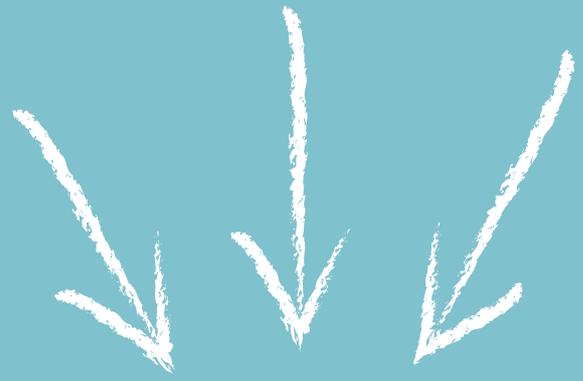
**“Selbst wenn alle Lichter
ausgehen,
sieht man euch noch.”**



**“Geht voran. Ihr kennt
nur eine Richtung:
VORWÄRTS.”**



**“Echte Sicherheit
findet ihr nur im
Inneren. Verlasst
euch nur auf
euch selbst.”**



**“Hört auf in Kategorien
von Gut und Böse zu
denken.”**



**“Aus der tiefsten Ruhe
heraus, in absoluter Ruhe, tut
ihr euren größten Schritt.”**





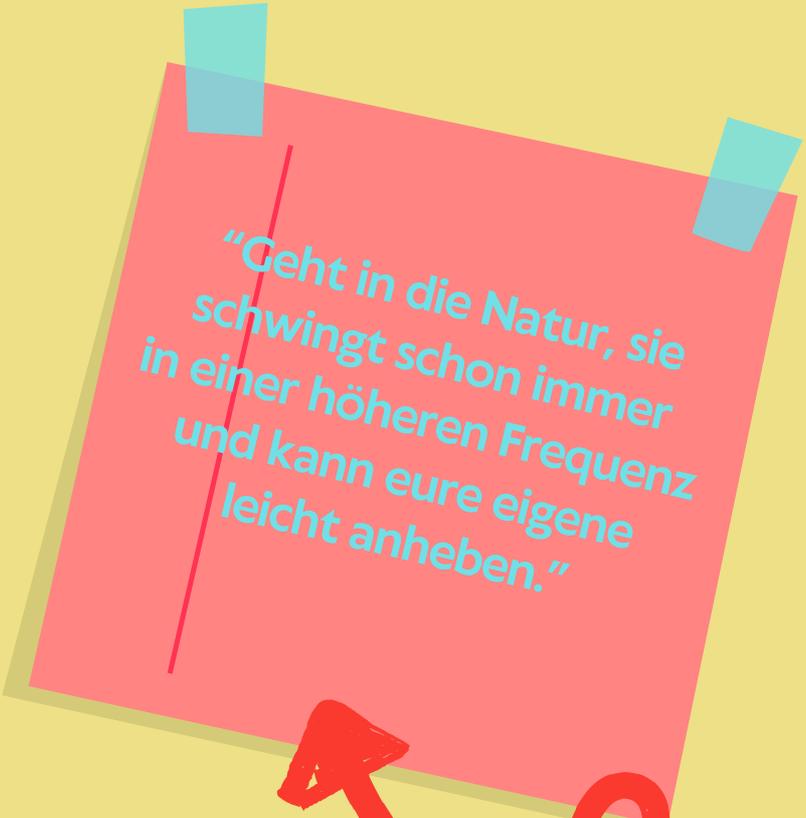
“Sortiert gnadenlos aus: Ihr zieht in ein schöneres Leben um, in dem ihr für Sorgen und Probleme keinen Regalplatz mehr frei habt.”

**“JE MEHR IHR ZU EUCH
FINDET, DESTO
RUHIGER UND
AUSGEGLICHTER
WERDET IHR.”**



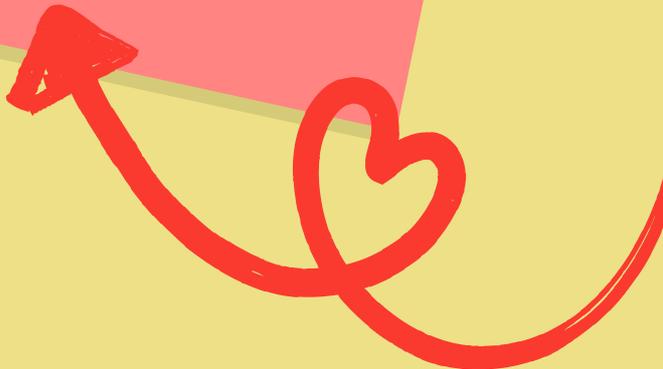
**“Hinter jeder Angst liegt
eine enorme Stärke.”**

**“Jeder von euch ist
ein funkelndes Juwel.”**



**“Geht in die Natur, sie
schwingt schon immer
in einer höheren Frequenz
und kann eure eigene
leicht anheben.”**

“Ihr seid strahlende
Präsenzen. Euch werden die
Tränen in den Augen stehen ob
eurer eigenen Größe.”



“Magie ist das Bewegen
und Formen von
Energie. Nicht mehr
und nicht weniger.”



“VERLIEBT EUCH IN EUCH SELBST!”

**LOVE
YOURSELF**



“Du bist der Magier
deiner Realität.”

“Es gibt nichts auf dieser
Welt, das stärker ist als ihr.”

**“ES GEHT IMMER NUR
UM DICH.”**

“Du hast immer
die Wahl.”

“TRÄUMEN IST MAGIE.”



“Alles Große ist einfach.”



Emergency
Toolbox

LEVER

Als "Lever" wurde das Aufstehen des Königs bezeichnet, wenn er sich des Morgens aus dem Prunkbett erhoben hat: "se lever". Weil er das natürlich nicht allein bewerkstelligen konnte, ging das Ganze mit einem ziemlich Tamtam einher und es galt zum Beispiel als Riesenehre, wenn man des Königs Unterbuxe halten oder die verflochte Perücke anreichen durfte. Abends, beim "Coucher", wurde das Spielchen in umgekehrter Reihenfolge noch mal durcheeiert. Gewonnen hatte, wer die Schokolade auf des Königs Kissen legen durfte.

MAGIE

Magie ist das Bewegen und Formen von Energie.

MAGISCH

„magisch“ bedeutet: Energien bewegend. Etwas Magisches ist in der Lage, Energien zu bewegen.

MARIE KONDO

Marie Kondō ist eine japanische Beraterin und Bestsellerautorin von Büchern zum Thema Aufräumen und Ordnung. Die Aufräumqueen ist damit so bekannt geworden, dass ihr Nachname im Englischen zum Verb "to kondo" wurde, was so viel wie „ausmisten“ bedeutet.

Abspann

Fast alle Bilder in diesem Buch stammen von pixabay.com. Die Seite verlangt nicht, die Urheber der Bilder zu nennen, aber ich finde, wer etwas Schönes geschaffen hat, sollte dafür auch in den Credits genannt werden:

Cover: EvaMichalkova
 S. 6 + 8: manfredrichter
 S. 7: jplenio
 S. 11, 12, 13 + 15: THEMMM
 S. 16 + 18: AJS1
 S. 19, 39 + 42: eli007
 S. 20 + 23: ImaArtist
 S. 24 + 27: Hans
 S. 26: elvina1332
 S. 28: EvaMichalkova
 S. 29: GiselaFotografie
 S. 33: R-Lee
 S. 34, 35, 36 + 38: jplenio
 S. 43, 44, 46 + 47: TheDigitalArtist
 S. 48, 49: peterng1618
 S. 53: 2681532
 S. 54: Canva
 S. 55: gremys
 S. 60: OrnaW
 S. 61: SabFrei

Text © Isabelle Wolf 2024.
 Im Hanfgarten 39
 66482 Zweibrücken

Ich freue mich, wenn sich Merlins Weisheiten verbreiten, daher gilt: Sie dürfen gern an so viele wie möglich kostenlos weitergegeben werden, allerdings bitte nur in der vorliegenden Form.

Persönliche Channelanfragen kann ich aus zeitlichen Gründen leider nicht bedienen.



**... meinen wir:
“Finde zurück zu dir.”**